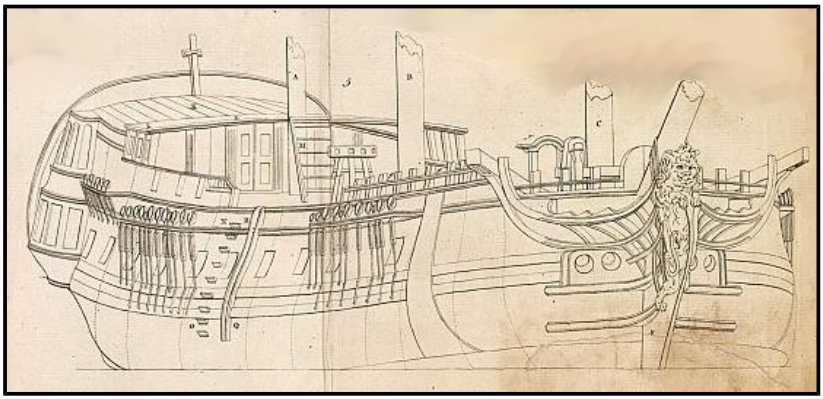
Seemannschaft

Oin Handbuch für Ostringer Seeleute



Siebende Uflage

Vorwort

Willkommen zur siebenden Uflage der "Seemannschaft". Wir haben wieder weder Kosten noch Mühe gescheut unser Werk noch weiter zu verbessern, zu ergänzen und zu korrigieren. Das Büchlein ist seit der vierdden Uflage zur besseren Lesbarkeit in einer neuen, modernen Schrift gesetzt. Zur Handhabe weisst es auch ein Inhalts-Tabellen- und Abbildungsverzeichnis auf, damit sich der Seefahrer schnell zurecht finde.

Insbesondere haben wir Wert auf verlässliche Angaben aus profunden Quellen gelegt:

Der Abschnitt zum Spleissen wurde in verdankenswerter Weise von B. Horatio Verbew verfasst.

Die Tabelle der Hohlmasse wurde von der Seefahrtsschule Ihrer britonischen Majesstät erstellt.

Nützlich, Kloin und Lout. Ick heff an all min Seelüt oin Exemploar ousjebän laten – Kapitän Pieter Michaelsen, Ostringer Marine

Grossartig! Wunderbar! Genau was meine Seeleute brauchen um die Frunzländer zu bekämpfen! -- Admiral Iratio Belsen der Marine Ihrer Britonischen Majestät

Das Büchlein, dass aus einer Landratte ein Seemann macht! -- Admiral im Ruhestand und Rektor der Seefahrtsschule Ihrer britonischen Majestät Sir O. T. Gruntling

Table of Contents

Vorwort 2
Wache 7
Zeit 7
Position 7
Distanzen und Längen 8
Geschwindigkeit 8
Hohl- Und Gewichtsmasse 9
Richtungen 10
Kompass 11
Hornsignale 12
Flaggenstreit 12
Semaphoren 13
Bootsmannssignale 14
Schiffstypen 16
Schiffsklassen 17
Kanonendrill 17
- Gerätschaften 17
- Befehle 17

Tauwerk 19
- Knoten 19
- Spleisse 20
  - Endspleiss 20
  - Augspleiss 22
  - Kurzspleiss 23
- Wurmen 23

Essen & Trinken 25
- Grog 25
- Labskaus 25
- Toast 25
- Speiseplan 26
  - Sonntag & Donnerstag 26
  - Montag 26
  - Dienstag & Samstag 26
  - Mittwoch & Freitag 26

Glossar und Redensarten 27
Neu Ostringer Mastsetzen 29
Shanties 31

A Clean Song....31
Alle die mit uns auf Kaperfahrt gehen....32
An der Nordseeküste....33
A Matlow Told Me....33
Asshole Rules the Navy....34
Auf der Reeperbahn....35
Banks of the Sacramento....36
Bell-bottom Trousers....37
The Chandler's Wife....38
Charlotte the Harlot....39
Christopher Columbo....39
Paolo Armatio....39
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern....41
Das Seeräuberlied....42
Dat Lögenleed....43
De blaue Flagge weiht....44
De Hoffnung....45
De lustige Kock....47
De Hamborger Veermaster....48
Die Bank von Sacramento....50
Die Schatzinsel....51
Don't Forget Your Old Shipmates:....52
Ein Seefahrer der geladen hat....53
Eine Seefahrt, die ist lustig....54
Friesenleed....56
Friggin' in the Riggin'....57
Fuck Em All....58
Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste....60
Goodbye, Fare Thee Well....60
High Barbaree (Joseph Arthur)....61
Barbaree (vers 2)....63
I'm a man you don't meet every day....63
In Ostringen liegt ein Segelschiff im Hafen....64
Käpt'n Kidd....65
Keine Frau ist so schön wie die Freiheit / Kapitän Kruse....67
Le 31 du mois d'Août....68
Le Capitaine de Saint-Malo....69
The Mermaid / The Ocean Waves May Roll....71

Rum aus Jamaika ... 72
Seemann, deine Heimat ist das Meer ... 73
Seeräuber Jenny ... 74
Seeräuberkäptn Fabian ... 75
She Wore a Yellow Ribbon ... 76
Spanish Ladies ... 77
Störtebeker ... 78
The Crabfish ... 79
Wir lieben die Stürme ... 80
What shall we do with a drunken sailor ... 81
Whisky ... 82
Whisky Johnnie ... 83
The Whores of Sailortown ... 84
Liturgie ... 85
Heiligenlitanei ... 86
Oh Eyner ... 88
Tischgebet ... 88
Die 7 Manifeste ... 89

Illustration Index

IlluSration 1: Kompassrose 11
IlluSration 2: Das Flaggenalphabet 12
IlluSration 3: Flaggensignale für das Signalisieren auf mittlere DiSanz 13
IlluSration 4: Die Signale des Bootsmanns 14
IlluSration 5: Die Signale des Bootsmanns weitergeführt 15
IlluSration 6: Tabelle der Schiffe 16
IlluSration 7: Tabelle der Knoten 20
IlluSration 8: Krone bei einem Endspleiss 21
IlluSration 9: Endspleiss in Arbeit 22
IlluSration 10: Fertiger Endspleiss 22
IlluSration 11: Anfang eines Augspleisses 23
IlluSration 12: Kurzspleiss in Arbeit 24
IlluSration 13: Wurmen eines Taus 25

Index of Tables

Table 1: Die Wachen an Bord 6
Table 2: Distanzen und Längen 7
Table 3: Hohlmasse 8
Table 4: Richtungen 9
Table 5: Hornsignale 11

Wache

Die Mannschaft wird eingeteilt in Steuerbord- und Backbordwache. Jede Wache übernimmt entsprechend dem Plan jede Zweite Wache

Mittelwache	0000-0400
Morgenwache	0400-0800
Vormittagswache	0800-1200
Nachmittagswache	1200-1600
Erste Hundewache	1600-1800
Zweite Hundewache	1800-2000
Abendwache	2000-2400

Table 1: Die Wachen an Bord

Zeit

Der nautische Tag beginnt um 1200. Nachdem Kapitän und Offiziere das Besteck genommen haben und Position und Mittag bestimmt haben, gibt der Kapitän das Kommando: "Mach es Mittag" an den Offizier der Wache, der gibt es weiter an den der die Glocke schlägt, und dieser schlägt 8 Glasen. Danach wird zum Mittag gepfiffen. Jede halbe Stunde wird Glasen geschlagen, jeweils zwei Schläge per Glase; von 1 bis 8 Glasen jede Wache.

Position

Die Bestimmung des Breitengrades erfolgt mit Oktant oder Sextant. Dabei ist der Horizont per Durchsicht mit dem Gestirn das vom grossen Spiegel auf den kleinen Spiegel reflektiert wird in eine Linie zu bringen. Danach kann die Elevation abgelesen werden. Ein

Almanach listet die exakte Position der Gestirne zur Zeit, damit die Messung korrigiert werden kann. Auch Schüsse auf die Sonne müssen nach Jahr und Jahreszeit korrigiert werden.

Der Längengrad wird mit einem Chronometer bestimmt, der die Zeit auf dem Meridian anzeigt, und die Bestimmung des Mittags mit dem Sextanten. Da die Erde pro Stunde um 15 Grad dreht lässt sich damit der Abstand zum Meridian feststellen.

Distanzen und Längen

Eine Seemeile entspricht etwa 2000 Schritt, genau gesagt einer von den 21600 Gradminuten auf dem Globus.

Inch	1in	2.54cm
Fuss, Foot	1ft	12in; 0.305m
Faden, Fathom	1fm	2yd; 6ft; 72in; 1.8288m
Shackle	1shackle	15fm
Kabel, Cable	1cbl; 1sl; 1nl	608 ft; ca. 100fm; 1/10sm; 185.3184m
Seemeile, Seamile	1sm; 1nm	1'852.3184 m
Sea League	1nl	3nm; ca. 5557m

Table 2: Distanzen und Längen

Geschwindigkeit

Die Geschwindigkeit wird mit dem Log gemessen, Dabei wird ein Logscheit mit einer Leine die in Abständen von 7 Schritten je einen Knoten hat abgespult und während 14 Sekunden laufen gelassen. Pro

2 Sekunden Laufzeit der Uhr benötigt man einen Knotenabstand von einem Schritt. Ein Knoten entspricht dann einer Seemeile pro Stunde.

Hohl- Und Gewichtsmasse

Fluid Dram, Drachme	1fl. dr	3.551ml
Fluid Ounce, Unze	1fl. oz	8fl. dr28.4ml
Gill	1gi	5fl.oz; 1.421dl
Cup	1cup	2gi; 2.841dl
Pint	1pt	2cup; 5.683dl
Quart	1qt	2pt; 1,136l
Gallon	1gal	4qt; 4,546l
Peck	1pk	2gal; 9,092l
Cubic foot, Kubik Fuss	1cft	7,48gal; 28,316l
Barrel, Fass	1bl	36gal; 163.7l
Cubic Yard	1cyd	27cft; 764,6l
Pound, Pfund	1lb	435g
Ounce, Unze	1oz	28.35g

Table 3: Hohlmasse

Richtungen

Backbord	Links
Steuerbord	Rechts
Bugwärts	Vorne
Achtern	Hinten
Dwars	Querab
Leewärts	Wind abgewandte Seite
Luvwärts	Wind zugewandte Seite

Table 4: Richtungen

Kompass

Die Kompassrose ist in 32 Striche zu 11.25 Grad eingeteilt, Die Richtungen heissen Nord – Nord zu Ost – Nord Nordost – Nordost zu Nord – Nordost – Nordost zu Ost – Ost Nordost – Ost zu Nord – Ost. Usf.

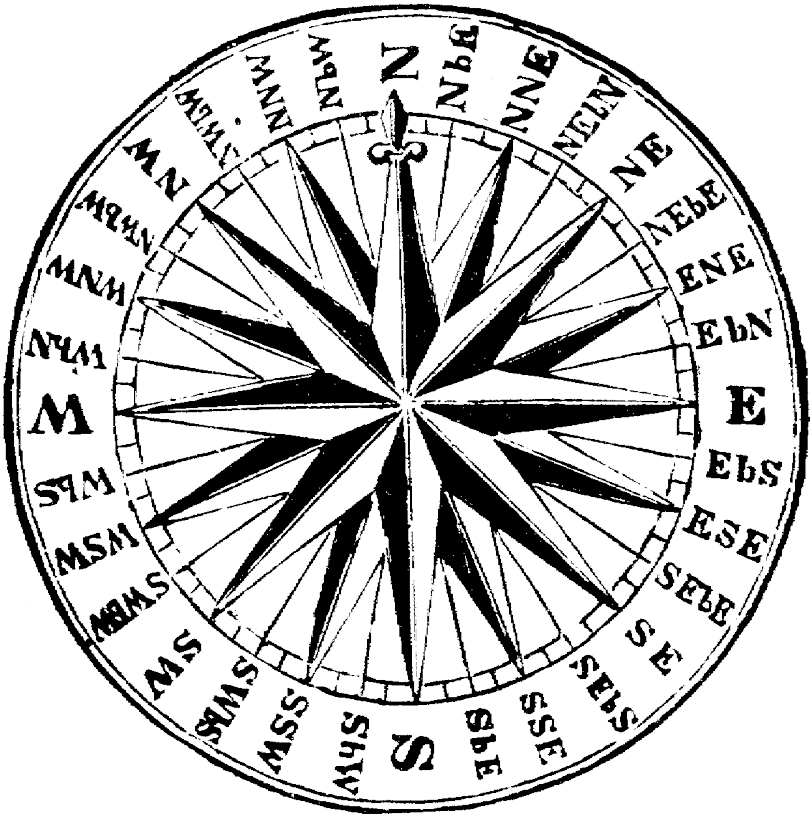


Illustration 1: Kompassrose

Kurse werden in Richtungen angegeben, Positionen in Strichen relativ zum Schiff (2 Strich zum Backbord-Bug)

Hornsignale

1 langer Ton	Achtung!
1 x kurz & 1x lang	Bleib weg!
1 x lang & 4 x kurz	Gefahr: Fahrzeuge gefährden einander
1 x kurz	Ich ändere meinen Kurs nach Steuerbord!
2 x kurz	Ich ändere meinen Kurs nach Backbord!
2 x lang 1x kurz	Ich überhole an Steuerbord!
2 x lang & 2 x kurz	Ich überhole an Backbord!

Table 5: Hornsignale

Flaggenstreit

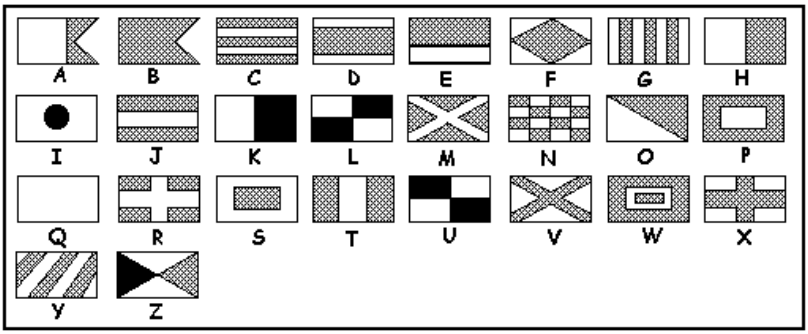


Illustration 2: Das Flaggenalphabet

Semaphoren

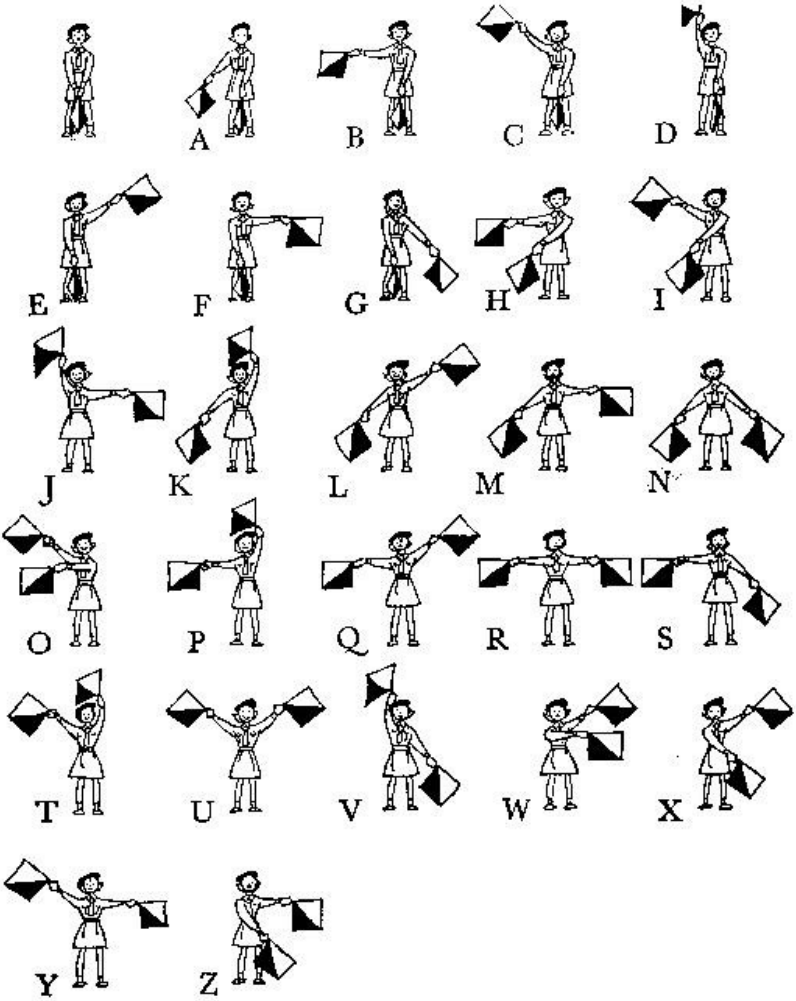


Illustration 3: Flaggensignale für das Signalisieren auf mittlere Distanz

Bootsmannssignale

Es gibt drei Möglichkeiten in die Pfeife hineinzublasen. a) Stetig, mit gleichem Druck gibt einen ebenen Ton, b) mit variierendem Druck, ergibt einen an- und abschwellenden Ton, c) Trillern mit der Zunge.

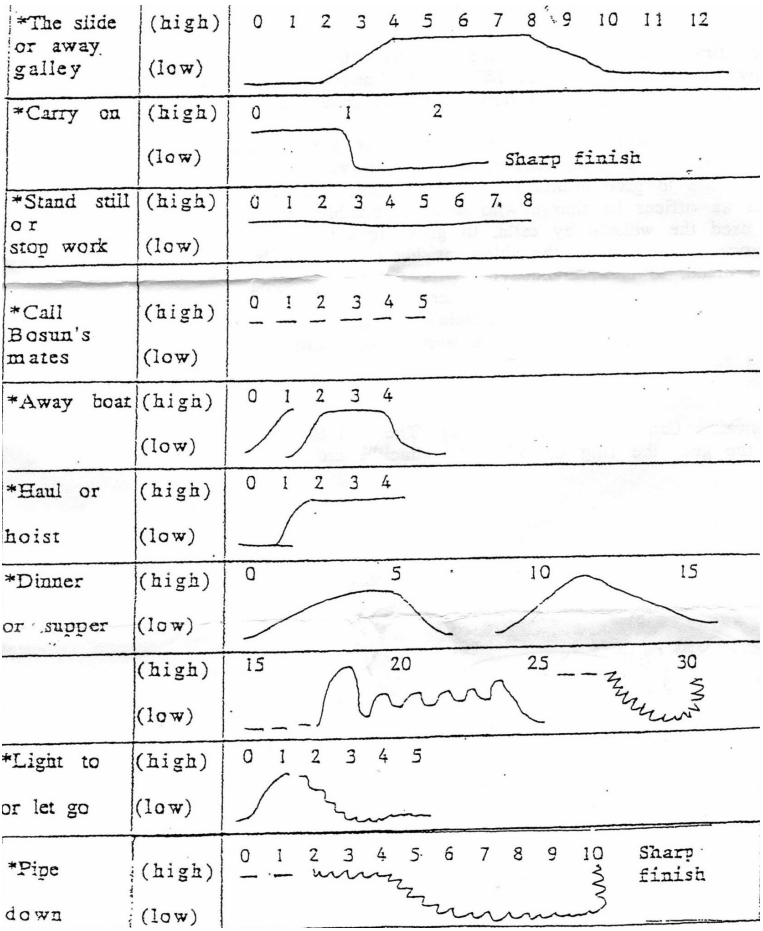


Illustration 4: Die Signale des Bootsmanns

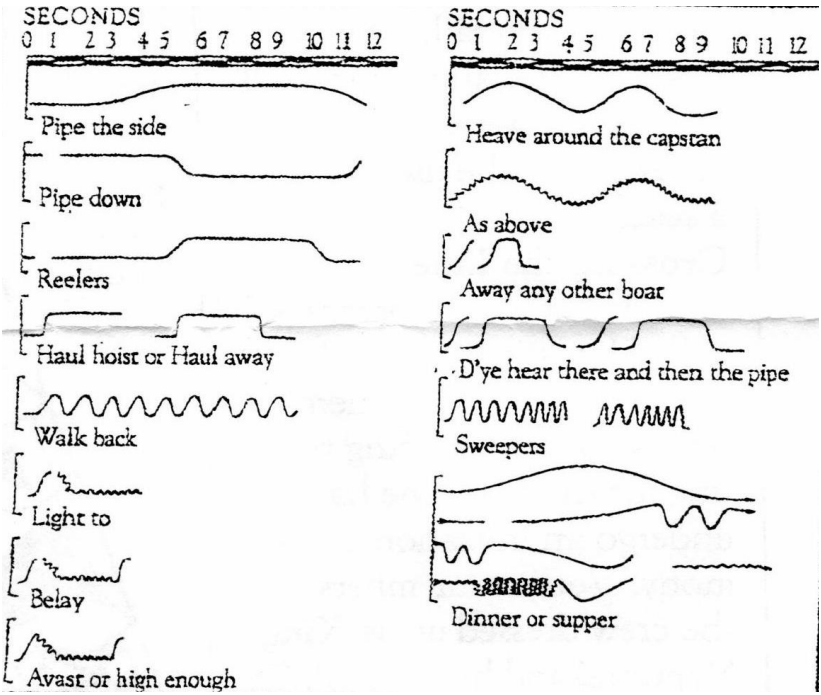


Illustration 5: Die Signale des Bootsmanns weitergeführt

Schiffstypen

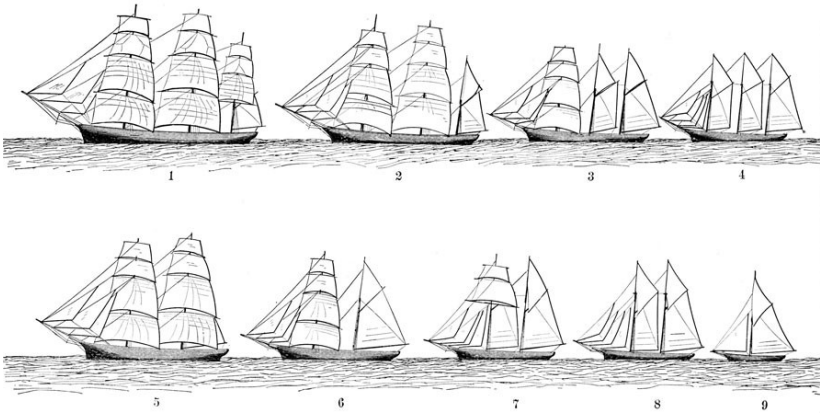


Illustration 6: Tabelle der Schiffe

Das Schiff (1). Dreimastig mit Rahsegeln an allen Masten.
Die Bark (2). Dreimastig, Nur Fock- und Hauptmast Rahbesegelt,
Die Barkentine (3). Dreimastig, Nur Fockmast mir Rahsegeln.
Die Brig (5). Zweimastig mit Rahsegeln an allen Masten.
Brigantine. Dasselbe wie die Brig, aber das Hauptsegel ist ein Gaffelsegel.
Hermaphrodit Brig (6). Zweimastig, Fockmast Rahsegel, Hauptmast Gaffelsegel.
Toppsegel-Schoner (7). Zweimastig, Fockmast Rahbesegelt, aber das Focksegel selbst ist ein Gaffelsegel.
Schoner: Zweimastig (8), Dreimastig (4). oder Viermastig, komplett Gaffelbetakelt.
Schaluppe: Einmastig, Gaffel- oder Bermudagetakelt.

Schiffsklassen

Die Klassen sind nicht so genau fest, die variieren je nach Zeit, und manchmal wird etwas umbenannt je nach Rang dessen der es führt.

Linienschiff. Grosses Kriegsschiff mit mehreren Kanonendecks das eine Position in der Kampflinie einnehmen kann. ca. 48-100 Kanonen.

Fregatte. Kleines schnelles Kriegsschiff mit einem Kanonendeck. 20-44 Kanonen.

Korvette (auch Schaluppe). Kleines Kriegsschiff, Brig- oder Schiff-Stakelung, 10-20 Kanonen.

Kanonendrill

Gerätschaften

Kanone (gun), Wischer (sponge), Eimer mit Wasser (bucket), Ladestock (rammer), Wurm (worm), 2 Stangen (handspikes), Nadel (pricker), Verdämmung (wadding), Ladung (cartridge), Kugel oder Kartätsche (ball or grape), Luntenstock mit Lunte (lintstock and slow match), Pulverhorn (powder horn) mit Zündkraut (priming powder).

Befehle

"Kanone Bemannen" / "Man your gun" -- Die Mannschaft nimmt Ihre Postion an der Kanone ein und stellt sicher dass die benötigten Geräte vorhanden sind.

"Kanone Losmachen" / "Cast loose your gun" -- Die Halteleinen der Kanone werden gelöst, so dass sie bewegt werden kann.

"Tompion entfernen" / "Out Tompion" -- Der Schutzdeckel vor der Mündung und die Schutzklappe über dem Schloss oder der Zündpfanne wird entfernt.

"Kanone vor" / "Run out your gun" -- Die Kanone wird in Schussposition gebracht.

"Ladung anstechen" / "Prick the Cartridge" -- Der Sack der Ladung wird durch den Zündkanal angestochen.

"Zündkraut auflegen" / "Prime your gun" -- Feines Pulver wird auf die Pfanne aufgebracht und in den Zündkanal geleert.

"Zielen" / "Point your gun" -- Das Ziel wird anvisiert, die Kanone mit Hilfe von Schrauben, Keilen und Stangen (handspikes) in Position gebracht.

"Feuer" / "Fire" -- Der Geschützmeister zieht entweder an der Leine des Schlosses oder drückt die brennende Lunte auf die Zündpfanne

"Zündloch schliessen" / "Stop the vent" -- Der Geschützmeister hält den Daumen aufs Zündloch um Zugluft zu verhindern.

"Wischen" / "Sponge your gun" -- Der Wischer wischt die Kanone feucht aus.

"Ladung einführen" / "Load cartridge" -- Die Ladung wird eingeführt.

"Ladung rammen" / "Ram home cartridge" -- Die Ladung wird nach hinten gerammt.
"Kugel einführen" / "Load Ball" -- Das Geschoss wird eingeführt, statt Kugel kann man auch Kartätsche (grape, canister) oder was anderes laden.

"Kugel rammen" -- Die Kugel wird nach hinten gerammt.

Nun gehts entweder weiter mit "Kanone vor" oder der Tompion wird aufgesetzt und die Kanone wird festgemacht.

Tauwerk

Eines jedes Seemanns Ehre ist sein Knoten und sein Spleiss.

Ein gutes Tauwerk hält in Sturmes Stund die Mannschaft und den Bootsmann gsund. Ist das Tauwerk schlecht, der Mast in Tausend Stücke brecht.

Knoten

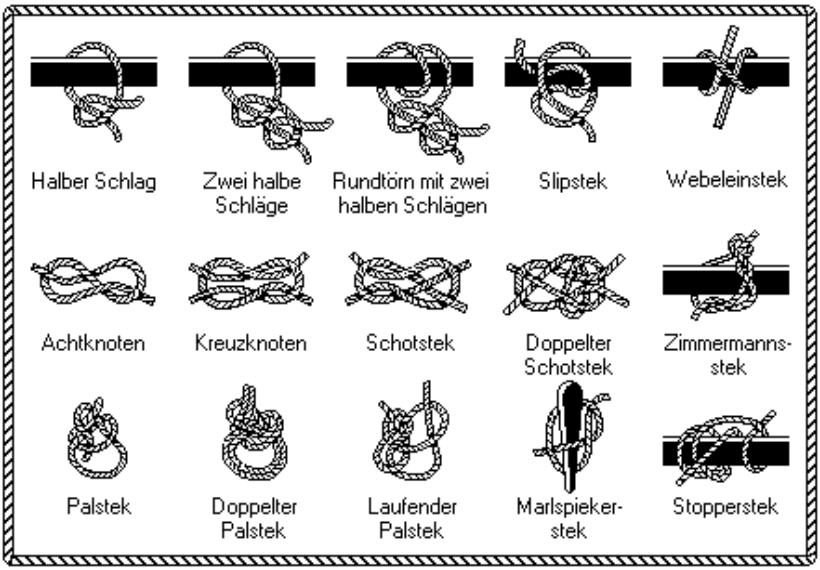


Illustration 7: Tabelle der Knoten

Spleisse

Endspleiss

Der Endspleiss wird gemacht um ein Tau am aufdröseln zu hindern.

Das Tau wird auf der Länge von circa 10 mal seinem Durchmesser aufgedreht. Dann wird es abgebunden, damit es sich nicht weiter öffnet.

Nun wird zuerst die Krone geknotet.

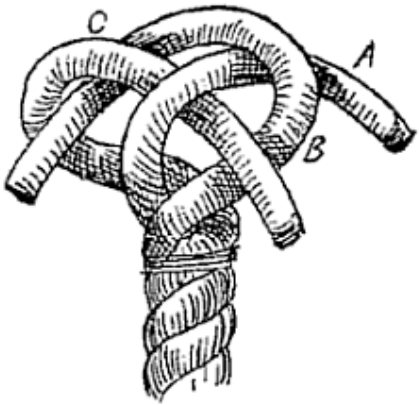


Illustration 8: Krone bei einem Endspleiss

Danach werden die freien Kardelen einzeln zurück unter sich selbst verspleißt. Die Enden gehen immer zuerst über eine aufwärts laufende Kardele hinüber bevor das Ende unter der nächsten hindurchgespleisst wird.

Illustration 9: Endspleiss in Arbeit

Um einen sauberen Übergang zu gewähren sollen die Kardelen nach 3 Durchgängen für zwei Durchgänge ausgedünnt werden. Dabei beträgt die Ausdünnung immer die Hälfte. Der fertige Endspleiss sieht so aus:

Illustration 10: Fertiger Endspleiss

Augspleiss

Der Augspleiss am Ende eines Taus kann um Blöcke oder um seiner selbſt wegen gemacht werden.

Beim Augspleiss wird die Grösse des Auges zusammen mit den 10 Durchmessern des Tauwerks genommen. An derselbigen ſtelle wird das Auge eingespleisſt. Wiederum werden die Kardelen um diese 10 fache Dicke aufgedreht und in das Muttertau eingespleisſt. Es iſt darauf zu achten, das die Einzelne Kardele in Richtung des Dralls des Mutterseils zeigt. ansonsten kann kein Augspleiss erſtellt werden. Die letzte Kardele wird unter dem selben Strang wie die zweitletzte Kardele hindurchgezogen. Sie kommt aber erſt nach zwei unterquerten Adern zum vorschein.

Illuſtration 11: Anfang eines Augspleisses

Danach wird wie beim Endspleiss verfahren.

Kurzspleiss

Sind zwei Seile ohne Knoten zusammenzulegen, so kann dies mit einem Kurzspleiss gemacht werden.

Für den Kurzspleiss braucht der Seemann wie beim Endspleiss zwei Enden des um 10 Durchmesser aufgedrehten Taus. Diese werden ebenso abgebunden und danach wie bei einem Ende in einander verpleißt.

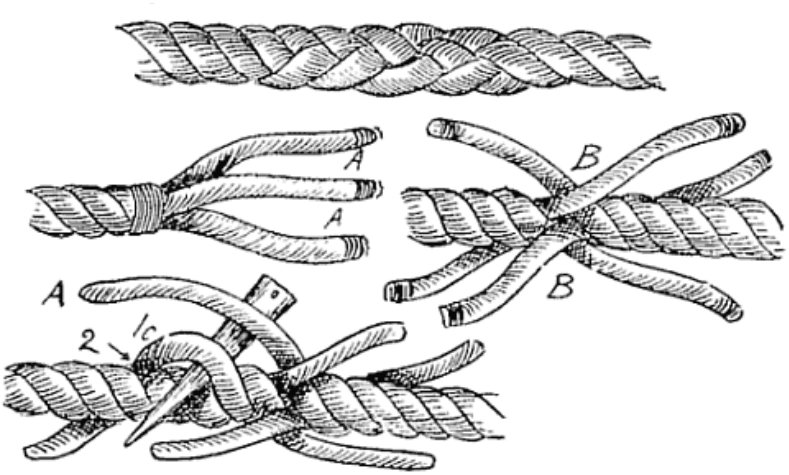


Illustration 12: Kurzspleiss in Arbeit

Wurmen

Um ein Seil vom stehenden Gut, Halteleinen, Reling oder zum schönen Eindruck haltbar zu machen und vor Wind und Wetter zu schützen kann es gewurmt werden.

Beim Wurmen werden Leinen in die Rillen des Taus gedreht. Das füllt die Rillen und macht das Tau glatt zum Wickeln. Beim Wickeln wird das Tau so mit Stoff umwickelt, dass sich der Stoff immer ein wenig überlappt. Nun wird das Tau von Hand oder mit der Hilfe einer Mallet mit Garn oder Schnur satt umwickelt.

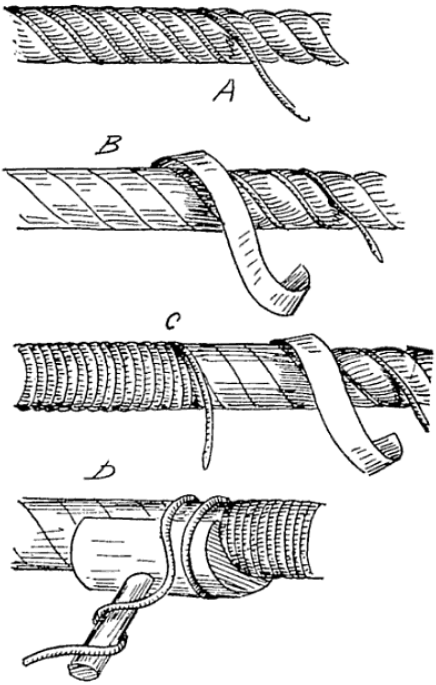


Illustration 13: Wurmen eines Taus

Es kann zusätzlich auch mit Teer gearbeitet werden.

Essen & Trinken

Grog

Grog besteht aus 1/3 Rum und 2/3 Wasser, dazu Zitrone (gegen Skorbut) und Zukcer. 1 Pint pro Tag.

Labskaus

Pökelfleisch, Kartoffeln, Zwiebeln und Speck ge- und zerkocht. Man kann es Pfeffern.

Toast

Montag: Auf unsere Schiffe auf See
Dienstag: Auf unsere Leute
Mittwoch: Auf uns
Donnerstag: Auf einen blutigen Krieg
Freitag: Auf einen willigen Feind
Samstag: Auf Weiber und Liebhaber
Sonntag: Auf abwesende Freunde

Speiseplan

Sonntag & Donnerstag

1 lb Brot oder Zwieback, 1 gal Bier, 1 lb Schweinefleisch, 1/2 pt Pease (Erbspürree)

Montag

1 lb Brot oder Zwieback, 1 gal Bier, 1pt Gerstenmehl für Grütze, 2 oz Butter, 4 oz Käse

Dienstag & Samstag

1 lb Brot oder Zwieback, 1 gal Bier, 2 lb Rindfleisch

Mittwoch & Freitag

1 lb Brot oder Zwieback, 1 gal Bier, 1pt Gerstenmehl für Grütze, 1/2 pt Pease, 2 oz Butter, 4 oz Käse.

Glossar und Redensarten

Abbacken – Tisch abräumen
Angetütert – Beschwipst
Backen und Banken – Zu Tisch
Besanschot an - “Splice the main brace”.
Daddeldu – Feierabend, Wachfrei
Deerte Hand – Dritte Hand, eine kleine Talje
Die Katze aus dem Sack lassen – Die 9schwänzige
Döntjes – Anekdoten, Seemannsgarn
Dösbaddel – Dummkopf
Dwars – Quer, Querab
Faulenzer – Baumaufholer
Feulen – Mit dem Dweil oder Schwabber
Fieren – Tau nachgeben
Fullbrass – Mülleimer
Gesangs/Gebetbuch – Scheuerstein, “Holystone”
Holen – Tau anziehen
Hundsfott – Blockauge für die feste Talje
Klarschiff – Klar zum Gefecht
Klönschnack – Unterhaltung
Knotenforz – Mickriger Seemann
Labsalbe – Teer/Tranmischung zum Rostschutz
Legerwall – Leeküste
Moses – Jüngstes Besatzungsmitglied
Nüsternplünn – Taschentuch
Ösen – Wasser schöpfen
Pfeifen und Lunten aus – Fertig Freizeit
Pütz – Eimer
Schamfielen – Durchscheuern
Schwabber – Dweil (Mop), scherzhaft auch Epaulette
Talje – Flaschenzug
Wahrschau – Aufpaßen!
Wuhlingstek – Unseemännischer Knoten

Neu Ostringer Mastsetzen

- ein Spiel um Geschick und Können

Gespielt wird mit 6 Würfeln mit je sechs Seiten von einer beinahe beliebigen Anzahl Spieler (sinnvollerweise mehr als einer und weniger als dreizehn) von denen jeder einen vereinbarten Einsatz in den Pott einzahlt, um mitzuspielen.
Nun wird reihum gewürfelt. Der erste Spieler wirft die Würfel und legt mindestens einen Würfel zur Seite. Er darf solange würfeln, bis er keine Würfel mehr übrig hat. Es gilt, mit den sechs Würfeln eine Variante des Neu-Ostringer Masts zu werfen, einer durchgehenden Reihe von Zahlen von 1-6.
Da es sich um einen Mast handelt, wird er in die Höhe gebaut, also von einer 1 aufwärts, und zwar gesetzt. Dies bedeutet, dass Masten, welchen unten was fehlt, umkippen (was ja jeder Seemann weiss) und nicht gezählt werden - maritimerweise nennt man das Mastbruch.
Der erste Spieler würfelt nun also und setzt einen möglichst hohen Mast – üblicherweise wird in Nebenwetten auf Mastbruch und ähnliches gewettet, doch das läuft nach ganz anderen Regeln ab. Er gibt die Würfel weiter, wenn er zufrieden oder geschlagen ist, und der zweite Spieler wirft, setzt seinen Mast und gibt weiter, bis alle ihren Mast gesetzt haben. Wer den höchsten Mast setzt, gewinnt den Pott. Haben mehrere Spieler denselben höchsten Mast geworfen, kommt es zum Kanonenschiessen. Dabei wirft jeder die Würfel ein Mal und der höchste Mast gewinnt. Bis auf den Vollmast (1-6), werden die Masten stets nach der höchsten Zahl des Hauptmastes benannt , es folgt eine Illustration einiger schöner Exemplare:

Typischer Vollmast: [1][2][3][4][5][6]

schlägt

Typischer 5er Mast: [1][2][3][4][5]

lacht über (und schlägt)

Typischer Mastbruch: [2][3][4][5][6]

An den Hauptmast können auch Rah-Masten (Seitenmasten) angesetzt werden. Jede Zahl kann auf der ihrem Wert entsprechenden Höhe des Hauptmasts angesetzt werden. Auf jeder Höhe des Masts können höchstens zwei Rah-Masten angesetzt werden, einer auf jeder Seite des Hauptmasts.
Ein Mast mit Rah gilt höher als ein an sich gleich hoher Mast ohne. Ebenso schlägt ein an einem gleich hohen Hauptmast höher angesetzter Rah einen tiefer angesetzten. Und der volle selbstverständlich den halben, gleich hoch angesetzten.
Es folgen wiederum einige Beispiele:

[3]
5er-Mast mit voller Rah auf 3: [1][2][3][4][5]
[3]
schlägt
[3]
5er-Mast mit halber Rah auf 3: [1][2][3][4][5]

schlägt
[4]
4er-Mast mit halber Rah auf 4: [1][2][3][4]

schlägt
[3]
4er-Mast mit voller Rah auf 3: [1][2][3][4]
[3]

Schliesslich tummeln sich noch zwei seltene Figuren in dem Spiel: das Neu-Ostringer Floss (sechs 1er), das alle Masten schlägt und der Klabautermann (sechs 6er) der alle Masten und das Floss schlägt. Nur Landratten wollen einen Klabauter werfen.
Und so geht also das Neu-Ostringer Mastsetzen, wie es in Neu-Ostringen seit Jahr und Tag gespielt wird.

Shanties

A Clean Song

There was a young sailor who looked through the glass,
And spied a fair mermaid with scales on her island

Where seagulls fly over their nests
She combed the long hair that hung over her shoulders

And caused her to tickle and itch.
The sailor cried out 'There's a beautiful mermaid,"

A-sitting out there on the rocks,
The crew came around a-grabbing their glasses

And crowded four deep to the rail,
All eager to share in this fine piece of news.

Which the captain soon heard from the watch.
He tied down the wheel and he reached for his crackers

And cheese which he kept near the door.
In case he might someday encounter a mermaid.

He knew he must use all his wits
Crying "Throw out a line. we'll lasso her flippers."

And then we will certainly find
If mermaids are better before or be brave

My good fellows." The captain then said.
"With fortune we'll break through her mermaiden head-

-ing to starboard they tacked with dispatch.
And caught that fair mermaid just under her elbows

And hustled her down below decks,
And each took a turn at her feminine setting

Her free at the end of the farce,
She splashed in the waves, falling flat on her after

A while one man noticed some scabs,
Soon they broke out with the pox and the scratching

With fury, cursing with spleen,
This song may be dull but it's certainly clean.

Alle die mit uns auf Kaperfahrt gehen

1. Alle die mit uns auf Kaperfahrt gehen,
Müßen Männer mit Bärten sein!

Refrain:
Jan und Hein und Claas und Pit,
Ha-a-haben Bärte,
Jan und Hein und Claas und Pit,
Fah-a-fahren mit!

2. Alle, die Tod und Teufel nicht fürchten,
3. Alle, die Stürme und Wellen lieben,
4. Alle, die mit uns die Shanties singen,
5. Alle, die mit uns im Meer versaufen,
6. Alle, die mit uns das Walroß killen,
7. Alle, die öligen Zwieback kauen,
8. Alle, die mit uns zur Kneipe ziehen,
9. Alle, die mit uns Martinibier trinken,

An der Nordseeküste

1. Damals, vor unendlich langer Zeit,
Da machten wir Friesen am Wasser uns breit.
Die Jahre vergingen wie Saus und wie Braus,
Aber breit sehen wir Friesen auch heute noch aus.

Refrain:
An der Nordseeküste,
Am plattdeutschen Strand,
Sind die Fische im Wasser
Und selten am Land.

2. Nach Flut kommt die Ebbe, nach Ebbe die Flut;
Die Deiche, sie halten mal schlecht und mal gut.
Die Dünen, sie wandern am Strand hin und her
Von Grönland nach Flandern, jedenfalls ohn' Gewähr.

Refrain:

3. Die Seehunde singen ein Klagelied
Weil sie nicht mit dem Schwanz wedeln können, so'n Scheet!
Die Schafe, die blöken wie blöd auf dem Deich,
Und mit schwarzgrünen Kugeln garnier'n sie ihn reich.

Refrain:

A Matlow Told Me

A matlow told me before he died
And I've no reason to think he lied.
He knew a whore with a cunt so wide
That she could never be satisfied.

So he built a bloody great wheel
Two balls of brass and a prick of steel.
The balls of brass were filled with cream

And the whole fucking issue was driven by steam.

Round and round went the bloody great wheel,
In and out went the prick of steel,
Until at last this whore she cried,
"Enough, enough, I'm satisfied!"

Now we come to the sorry bit
For there was no way of stopping it.
She was split from cunt to tit,
And the whole fucking issue was covered in shit.

Asshole Rules the Navy

Chorus:
Asshole rules the Navy, asshole rules the sea.
If you want a bit of bum, better get it from your chum -
You'll get no ass from me.

Let us sing a bit of good old Captain Kitt,
Who sat one morning early in the head.
A bee came flying past and it stung him on the ass,
And this is what the gallant captain said.

Now we'll hear some rhymes of Yeoman Second Grimes
Who ran the hook that hoisted up the mail.
One day as he stood watch it caught him in the crotch
And he cried as he went flying o'er the rail, "It doesn't matter!..."

Now to end my song I'll sing of AB Long
Whose member was not like his name at all.
When asked if he would tell how he got along so well
His answer simply was as I recall, "It's very simple..."

Auf der Reeperbahn

Silbern klingt und springt die Heuer,
Heut' speel ick dat feine Oos.
Heute ist mir nichts zu teuer,
Morgen geht die Reise los.
Langsam bummel' ich ganz alleine
Die Reeperbahn nach der Freiheit 'rauf,
Treff ich eine recht blonde,
Recht feine, die gabel ich mir auf.
Komm doch, liebe Kleine,
Sei die Meine, sag' nicht nein!
Du sollst bis morgen früh um neune
Meine kleine Liebste sein.
Ist dir's recht, na dann bleib' ich dir
Treu sogar bis um zehn.
Hak' mich unter, wir
Wollen jetzt zusammen mal Bummeln geh'n.
Auf der Reeperbahn nachts um halb eins,
Ob du'n Mädel hast oder hast keins,
Amüsierst du dich, denn das findet sich
Wer noch niemals in lustiger Nacht
Solchen Reeperbahnbummel gemacht,
Ist ein armer Wicht,
Denn er kennt dich nicht,
Mein Sankt Pauli, Sankt Pauli bei Nacht.
Kehr ich heim im nächsten Jahre,
Braun gebrannt wie'n Hottentott;
Hast du deine blonden Haare
Schwarz gefärbt, vielleicht auch rot,
Grüst dich dann mal ein fremder Jung',
Und du gehst vorüber und kennst ihn nicht,
Kommt dir vielleicht die Erinnerung wieder,
Wenn leis' er zu dir spricht:
Komm doch, liebe Kleine,
Sei die Meine, sag' nicht nein!
Du sollst bis morgen früh um neune
Meine kleine Liebste sein.

Ist dir's recht, na dann bleib' ich dir
Treu sogar bis um zehn.
Hak' mich unter, wir
Wollen jetzt zusammen mal Bummeln geh'n.

Banks of the Sacramento

As I was walking down the strand,
Hoo dah, hoo dah.
I spied two bitches hand in hand.
Oh, hoo dah day.

Chorus:
Blow, boys, blow, for Californi-o.
There's plenty of grass to wipe your ass
On the banks of the Sacramento.

I chose the one with the curly locks;
Hoo dah, etc..
She's the bugger that gave me the pox.
Oh, etc..

So off to the doctor I did go
Prick and balls I had to show.

In come the doctor with a bloody big lance
Said, "Now, young sailor, I'll make ye dance."

In come the nurse with a mustard poultice
She jammed it on, but I took no notice.

Now I'm well and free from pain
If I meet that whore I'll fuck her again.

Bell-bottom Trousers

Once there was a waitress at the Prince George Hotel,
Her mistress was a lady, and her master was a swell.
They knew she was a simple girl just lately from the farm,
And so they watched her carefully to keep her from all harm.

Chorus:
Bell-bottom trousers, coat's a Navy blue,
Let him climb the rigging like his daddy used to do.

The Forty-second Fusiliers came marching into town,
And with them came a complement of rapists of renown.
They busted every maidenhead that came within their spell,
But they never fucked the waitress at the Prince George Hotel.

Next there came a company of the Prince of Wales' Hussars -
They piled into the whorehouse and they packed along the bars.
Many a maiden mistress and wife before them fell,
But they never fucked the waitress at the Prince George Hotel.

Then there came a sailor, an ordinary bloke,
Bulging at the trousers with a cock of solid oak.
At sea without a woman for seven years or more -
There wasn't any need to ask what he was looking for.

He asked her for a candlestick to light his way to bed,
He asked her for pillow just to rest his weary head.
And speaking very gently just as if he meant no harm,
He asked her if she'd come to bed just so's to keep him warm.

She lifted up the blanket and a moment there did lie;
He was on her, he was in her in the twinkling of an eye.
He was in again and out again and fucking up a storm,
And the only thing she said to him, "I hope you're keeping warm."

So early the next morning the sailor he arose
Saying, "Here's a 10-pound note my dear for the damage I have caused.
If you have a daughter, bounce her on your knee,
And if you have a son, send the bastard off to sea."

Now she sits upon the dock a baby at her knee,
Waiting for them men-o'-war a coming home from sea.
Waiting for them jolly tars in Navy uniform
For all she wants to do, me boys, is keep the Navy warm.

The Chandler's Wife

As I went into the chandler's shop, some candles for to buy,
I looked about the chandler's shop, but no one did I spy.
Well, I was disappointed, so some angry words I said,
When I heard the sound of a * * * right above my head.
Yes, I heard the sound of a * * * right above my head.

Well, I was slick, and I was quick, so up the stairs I fled,
And very surprised was I to find the chandler's wife in bed,
And with her was another man of quite considerable size,
And they were having a * * * right before my eyes.
Yes, they were having a * * * right before my eyes.

Ah, when the fun was over and done, the lady raised her head,
And very surprised was she to find me standin' by the bed.
"If you'll be discrete, my boy, if you will be so kind,
You two can come up for some * * * whenever you feel inclined.
You two can come up for some * * * whenever you feel inclined."

So, many a night, and many a day, when the chandler wasn't home,
To get myself some candles, to the chandler's shop I'd roam.
But never a one she give to me, she give to me instead
Just a little bit more of that * * * to light my way to bed.
Just a little bit more of that * * * to light my way to bed.

Now, all ye married men, take heed, whenever you go to town.
If you must leave your woman alone, be sure to tie her down.
Or if you would be kind to her, just set her down there on the floor,
And give her so much of that * * * she doesn't want any more.
Yes, give her so much of that * * * she doesn't want any more.

Charlotte the Harlot

Charlotte the Harlot lay dying, a pisspot supporting her head,
Surrounded by six horny sailors, she rolled on her left tit and said,
"I've been fucked by the Pohmmies and Irish, I've been fucked by the Yanks and the Jews,
Now I've come over here to Australia to be fucked by bastards like you.
So out with your dirty old organs, and gimme the juice of your nuts.
Out with your dirty old organs and I'll tattoo my name on your guts.

Christopher Columbo

Paolo Armatio

D A
In fourteen hundred ninety-two a sailor from Italy,
A D
He walked the dirty streets of Spain and shat in every alley.
D A
At that time reigned a fair young queen of Spain, named Isabella,
A D
Who cast an amoroshus glance at Chris, the smart young fella.
D A
He knew the world was round-o.

A D
His balls did touch the ground-o.
D A D
That syphilitic, hypocritic, son-of-a-bitch Columbo.

Columbo went to the Queen of Spain and made a proposition,
But what she wanted most to do was fuck in the prone position.
The Queen of Spain then said to him she'd give him ships and cargo,
He said, "I'll kiss your royal ass if I don't bring back Chicago."
He knew the world was round-o.
The queenly cunt he'd pound-o.
That fornicating, royal-mating son-of-a-bitch, Columbo.

Three little ships set out to sea, each one a double-decker.
The queen she waved the royal flag, Columbo waved his pecker.
Columbo paced upon the deck, he knew it was his duty.
He took in whang into his hand and said, "Ain't that a beauty!"
He knew the world was round-o.
That sailors could be browned-o.
That dirty lecher, asshole stretcher son-of-a-bitch, Columbo.

Columbo had a second mate he loved just like a brother,
And every night below the decks they bung-holed one another.
The fourteen-year-old cabin boy, that dirty little nipper,
Shoved powdered glass right up his ass and circumcised the skipper.
He knew the world was round-o.
His pecker it was ground-o.
That bleeding fucker, weenie-sucker son-of-a-bitch, Columbo.

For forty days and forty nights they sailed the broad Atlantic,
Until at last for a piece of ass the whole crew it grew frantic.
A mermaid came a-swimming by, the crew let out a holler,
And when they tossed her back to sea she'd made ten thousand dollars.
He knew the world was round-o.
That tail-o could be found-o.
That navigating, masturbating, son-of-a-bitch, Columbo.

An Indian maid appeared on shore, Columbo soon pursued her.
The white of an egg rolled down her leg, the son-of-a-bitch, he screwed her.
And when he got back home to Spain to tell of his adventures,
Queen Isabella sucked him off, of course without her dentures.
He knew the world was round-o.
His dangling dong was crowned-o.
That syphilitic, hypocritic,
fornicating, royal-mating,
dirty lecher, asshole stretcher,
bleeding fucker, weenie-sucker,
navigating, masturbating,
son-of-a-bitch, Columbo.

Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern

1. Es weht der Wind mit Stärke zehn,
Das Schiff schwankt hin und her;
Am Himmel ist kein Stern zu sehn,
Es tobt das wilde Meer!
O, seht ihn an, o, seht ihn an:
Dort zeigt sich der Klabautermann!
Doch wenn der letzte Mast auch bricht,
Wir fürchten uns nicht!

Refrain:
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern,
Keine Angst, keine Angst, Rosmarie!
Wir lassen uns das Leben nicht erbittern,
Keine Angst, keine Angst, Rosmarie!
Und wenn die ganze Erde bebt,
Und die Welt sich aus den Angeln hebt . . ,
Das kann doch einen Seemann nicht erschüttern,
Keine Angst, keine Angst, Rosmarie!

2. Die Welle spülte mich von Bord,
Dort unten bei Kap Horn,
Jedoch für mich war das ein Sport,
Ich gab mich nicht verlor'n!
Ein böser Hai hat mich bedroht,
Doch mit der Faust schlug ich ihn tot!
Dann Schwamm dem Schiff ich hinterdrein
Und holte es ein!

Refrain:

3. In jedem Hafen eine Braut,
Das ist doch nicht zu viel,
Solange jede uns vertraut,
Ist das ein Kinderspiel!
Doch kriegt mal eine etwas raus,
Dann wird sie wild, dann ist es aus!
Springt sie uns auch in das Gesicht,
Wir fürchten uns nicht!

Refrain:

Das Seeräuberlied

1. Der mächtigste König im Luftrevier
Ist des Sturmes gewaltiger Aar.
Die Vöglein erzittern, vernehmen
Sie nur sein rauschendes Flügelpaar.
Wenn der Löwe in der Wüste brüllt,
Dann erzittert das tierische Heer.
Ja, wir sind die Herren der Welt
Und die Könige auf dem Meer.
|:Tirallala, tirallala, :| hoi! hoi!
Wir sind die Herren der Welt
Die Könige auf dem Meer.
2. Zeigt sich ein Schiff auf dem Ozean,

So jubeln wir laut und wild;
Unser ſtolzes Schiff fliegt dem Pfeile
Gleich durch das brausende Wogengefild.
Der Kaufmann erzittert vor Angſt und vor Weh,
Den Matrosen entsinket der Mut,
Und da ſteigt am schwankenden Maſt
Unsre Flagge, so rot wie das Blut.
|:Tirallala, tirallala, :| hoi! hoi!
Und da ſteigt am schwankenden Maſt
Unsre Flagge, so rot wie das Blut.
3. Wir ſtürzen uns auf das feindliche Schiff
Wie ein losgeschossener Pfeil.
Die Kanone donnert, die Muskete kracht,
Laut rasselt das Enterbeil,
Und die feindliche Flagge, schon sinkt sie herab.
Da ertönt unser Siegesgeschrei:
Hoch lebe das brausende Meer,
Hoch lebe die Seefahrerei!
|:Tirallala, tirallala, :| hoi! hoi!
Hoch lebe das brausende Meer,
Hoch lebe die Seefahrerei!
4. Und iſt der letzte Schuß getan,
Iſt die blutige Schlacht vorbei,
So lenken wir unsern morschen Kahn
In die Hölle frank und frei.
Und wenn es dem Teufel nicht gefällt,
Ei, so heizen wir selber uns ein.
Ja, wir waren die Herren der Welt
Und wollen's beim Teufel noch sein!
|:Tirallala, tirallala, :| hoi! hoi!
Ja, wir waren die Herren der Welt
Und wollen's beim Teufel noch sein.

Dat Lögenleed

1. In Hamborg geiht dat luſtig her,
Dor buut man Scheepen groot un sweer.

2. Soß Masten hoch bit an den Moond,
Söben Doog brukt man, um na boben to kom'.

3. In jeden Mastkorw is 'n Goorn,
Dor kann's mit 'n Wogen spazeern fohrn.

4. Längs Deck dor fohrt 'n Isenbohn,
Dromit man snell von achter no vorn kann kom'.

5. Dat Stüer ward mit Damp regeert,
Un uns Stüermann kommandiert to Peerd.

6. Un wer noch beeter lögen kann,
De fangt 'n neen Klööntje an.

De blaue Flagge weiht

1. |: De blaue Flagge weiht, :|
Wi arndt dort, wo de Koopmann sieht.

Refrain:
Mord unde Brand!
Den leewen Gott to Fründe
Un aller Welt Fiand!

2. |: Un bring en Koopmannsschipp :|
Von Ost un Westen War' uns mit,

Refrain:

3. |: Wi drinkt, wi drinkt sin' Win, :|
Sin Schipp un Last mutt unse sin!

Refrain:

4. |: Un heet' up't letzt: God Nacht! :|
Up't letzt gelacht is best gelacht!

Refrain:

De Hoffnung

De Hoffnung weer hunnert Dag unnerwegs,
To my way, hay, hoday.
Se seil von Hamborg na Valparais,
It's a long time ago.

Refrain:
It's a long, a long, a long time ago,
To my way, hay, hoday.
It's a long, a long, a long time ago,
To my hoday, ho.
2. Se seil so good und se seil so hart,
To my way, hay, hoday.
Se har so'ne goode kostbare Fracht,
It's a long time ago.

Refrain:

3. Un as de Ol nu flucht und gnaddert,
To my way, hay, hoday.
Dor keem de Düvel oever de Reeling kladdert,
It's a long time ago.

Refrain:

4. Wenn mi in tein Dag na'n Kanal du bringst,
To my way, hay, hoday.
Denn kriggst Du mien Seel, so wohr as du stinkst,
It's a long time ago.

Refrain:

5. De Pott leep neegentein Mielen toletzt,

To my way, hay, hoday.
Dor harr de Düvel de Skyseils bisett,
It's a long time ago.

Refrain:

6. Un as he nun in'n Kanal keem to Stell,
To my way, hay, hoday.
Dar seeg de Düvel "Nu her mit de Seel.",
It's a long time ago.

Refrain:

7. Dar seeg de Ol "Nu lat di man Tied",
To my way, hay, hoday.
"We goht to Anker bi Kap San Patric",
It's a long time ago.

Refrain:

8. De Düvel de weer för Freid all ganz weg,
To my way, hay, hoday.
He leep op de Back, sett de Anker op Slip,
It's a long time ago.

Refrain:

9. De ole Timmermann har grote Freid,
To my way, hay, hoday.
He har den Düvel sien Steert mit vertäut,
It's a long time ago.

Refrain:

10. Un as den Anker nu suust op den Grund,
To my way, hay, hoday.
Dor suust de Düvel mit, de Swienehund,
It's a long time ago.

Refrain:

De lustige Kock

1. Juchhei lustig, seggt he, ick bün Kock, seggt he,
Drink ok geern, seggt he, en Glas Grog, seggt he,
Fahr noh see, seggt he, twintig Johrn, seggt he,
Heff ok ümmer, seggt he, glücklich fohrn.

2. Gäle Arften, seggt he, kaak ick möör, seggt he,
Röhr se ümmer, seggt he, düchtig döör, seggt he,
Een Stück Speck, seggt he, tämlich groot, seggt he,
Smeckt up See, seggt he, würklich good.

3. Back ick Klüten, seggt he, as bekannt, seggt he,
Spee ick eerst, seggt he, in de Hand, seggt he,
Maak se denn, seggt he, kugelrund, seggt he,
Smecken good, seggt he, sünd gesund.

4. Wenn ick kaak, seggt he, för'n Koptain, seggt he,
Maak ick all'ns, seggt he, sauber rein, seggt he,
Mit'n Strump, seggt he, wisch ik ut, seggt he,
Erst de Schöttel, seggt he, denn de Putt.

5. Doch een Deel, seggt he, is dorbi, seggt he,
Dat ick sorg, seggt he, ok för mi, seggt he,
For mien Möh, seggt he, for mien Fliet, seggt he,
Stäk ick wat, seggt he, an de Siet.

6. For't Logis, seggt he, sorg ik ok, seggt he,
Denn ick bün, seggt he, bannig klook, seggt he,
Godes Futter, seggt he, un ok satt, seggt he,
Un den Rest, seggt he, kriggt de Katt.

7. Man ick eet, seggt he, giern alleen, seggt he,
Jeder bruuk dat, seggt he, nich to sehn, seggt he,
Wenn ich heff, seggt he, 'n beten Good's, seggt he,
Dat mi smeckt, seggt he, ganz famos.

8. Mien Kombüüs, seggt he, is hübsch rein, seggt he,
Allens is, seggt he, püük un fein, seggt he,
Wer rein kummt, seggt he, ward glieks rufft, seggt he,
Un ick sett em, seggt he, an die Luft.

9. Störtebecker, seggt he, de Pirat, seggt he,
De weer bannig, seggt he, desperat, seggt he,
Eet to'n Fröhstück, seggt he, 'n ganzen Stör, seggt he,
Metz un Gabel, seggt he, achterher.

10. Fidschi Eiland, seggt he, was ik ok, seggt he,
Freeten's Minschen, seggt he, as nich klook, seggt he,
Un ok mi, seggt he, wull'n se freeten, seggt he,
Doch ick bün jem, seggt he, fix utreeten.

11. Bi Kap Hoorn, seggt he, seech'k'n Will'n, seggt he,
De deed luud, seggt he, "Hummel" brüllen, seggt he,
Dacht bi mi, seggt he, dat's wat Roor's, seggt he,
Ick fohr af, seggt he, un röop "Moors".

12. So fohr ick, seggt he, ümmer to, seggt he,
Kaam ick mol, seggt he, noh mien Froo, seggt he,
Denn wies ick ehr, seggt he, wie man kaakt, seggt he,
Un als Seelüüd, seggt he, sünst dat maakt!

De Hamborger Veermaster

1. Ick heff mol en Hamborger Veermaster sehn,
|: To my hooda! :|
De Masten so scheef as den Schipper sien Been,
To my hoo da hoo da ho!

Refrain:
|: Blow boys blow for Californio,
There is plenty of Gold
So I've been told
On the banks of Sacramento. :|

2. Dat Deck weur vun Isen,
Vull Schiet uns vull Schmeer.
Dat weer de Schietgäng
Eer schönstes Pläseer.

Refrain:

3. Dat Logis weur vull Wanzen,
De Kombüs weur vull Dreck,
De Beschüten, de leupen
Von sülben all weg.

Refrain:
4. Dat Soltfleesch weur gröön,
Un de Speck weur vull Moden.
Kööm gev dat blots an
Wiehnachtsobend.
Refrain:
5. Un wulln wi mol seiln,
Ick segg dat ja nur,
Denn lööp he dree vörut
Und veer wedder retur.

Refrain:

6. As dat Schipp, so weer
Ok de Kaptein,
De Lüd für dat Schipp weern
Ok blots schangheit.

Refrain:

Die Bank von Sacramento

1. Ich ging einmal die Straße lang,
To my hoodah, to my hoodah,
Und sah ein Mädchen schön und schlank.
To my hoodah, hoodah, day!

Refrain:
Seilt, Jungens, seilt! Nach Californio!
Da gibt es Gold soviel ihr wollt,
Auf der Bank von Sacramento!

2. Das Mädchen war schön anzuschaun,
To my hoodah, to my hoodah,
Die Augen blau, die Haare braun.
To my hoodah, hoodah, day!

Refrain:

3. Ich sagte: Deern, wie geht es dir?
To my hoodah, to my hoodah,
Sie fragte: Herr, was wollt Ihr von mir?
To my hoodah, hoodah, day!

Refrain:

4. Mein Deern, willst du mit runtergehn
To my hoodah, to my hoodah,
Und dir am Kai mein Schiff besehn?
To my hoodah, hoodah, day!

Refrain:

5. Danke, Herr, ich will nicht, nein!
To my hoodah, to my hoodah,
Sie scheinen hier wohl fremd zu sein!
To my hoodah, hoodah, day!

Refrain:

6. Wer weiß, ob es nicht doch was wird?
To my hoodah, to my hoodah,
Sie haben sich gewiß geirrt!
To my hoodah, hoodah, day!

Refrain:

7. Ich hab mich aus dem Staub gemacht,
To my hoodah, to my hoodah,
Und sie hat hinterher gelacht.
To my hoodah, hoodah, day!

Refrain:

8. Und seit dieser Zeit geht dieser Sang
To my hoodah, to my hoodah,
Mit allen Deerns die Straßen lang!
To my hoodah, hoodah, day!

Refrain:

Die Schatzinsel

Lichtet den Anker und Leinen los.
Johoo, hebt auf!
Unser Herz ist schwarz und die Gier so gross. Johoo, hebt auf!

Ja, sie plündern und morden immerzu
dieser grausame Capt'n und 'ne wüste Crew.
Ihre Seelen nicht mal der Teufel holt.
Sie bringen jeden um für 'nen Sack voll Gold.

Lichtet den Anker und seid geschwind.
Johoo, hebt auf!
Uns're Beute, die kommt und geht mit dem Wind.

Johoo, hebt auf!

Sie ertränken ihr Gewissen mit 'ner Flasch' voll Rum
und legen auch ganz gerne mal einander um.
Ja, sie schlagen aufeinander, daß es nur so kracht
und wenn einer ſtirbt, dann hat es Spaß gemacht.

Hulabaka, hulabaka, völlig falsch gedacht!
Denn die wirklich schlimmen Dinge, die passieren heut nacht!
Hulabaka, hulabaka, Seemann, wach' bloß auf!
Iſt der Schatz erſt mal verſteckt, nimmt das Unglück seinen Lauf.

Lichtet den Anker und dreht nach Lee.
Johoo, hebt auf!
Die Geheimnisse bewahrt nur die tiefe See.
Johoo, hebt auf!

Iſt das Segel gesetzt, und der Wind frischt auf,
nimmt das Lumpenpack alles, auch den Tod in Kauf.
Bei 'nem Schiff voll Piraten, voll von Heck bis Bug
iſt von früh bis spät nur Verrat in Verzug.

Lichtet den Anker und tut eure Pflicht!
Tote reden nicht!

Don't Forget Your Old Shipmates:

Safe and sound at home again, let the waters roar, Jack.
Safe and sound at home again, let the waters roar, Jack.
Chorus:
Long we've tossed on the rolling main, now we're safe ashore, Jack.
Don't forget yer old shipmate, faldee raldee raldee raldee rye-eye-doe!
Since we sailed from Plymouth Sound, four years gone, or nigh, Jack.
Was there ever chummies, now, such as you and I, Jack?

We have worked the self-same gun, quarterdeck division.
Sponger I and loader you, through the whole commission.

Oftentimes have we laid out, toil nor danger fearing,
Tugging out the flapping sail to the weather earring.

When the middle watch was on and the time went slow, boy,
Who could choose a rousing ſtave, who like Jack or Joe, boy?

There she swings, an empty hulk, not a soul below now.
Number seven ſtarboard mess misses Jack and Joe now.

But the beſt of friends muſt part, fair or foul the weather.
Hand yer flipper for a shake, now a drink together.

Ein Seefahrer der geladen hat

Ach, ein Seefahrer, der geladen hat,
erlebt ja so allerlei
mit dem Weibervolk in der Hafenſtadt!
Die Nacht iſt lau und der Mann iſt blau!
Was einem da passieren kann,
das schmeißt den ſtärkſten Mann!

Das war Schmuggel-Minna,
meine Braut in Madagaskar.
Sie war treu mir,
denn sie liebt mich, das war glasklar.
Doch auf einmal, ich war vor Wut ganz toll.
Brat mir'n Storch und paß mal auf:
sie nahm 'nen Mann vom Zoll!

Ach, ein Seefahrer, der geladen hat,
erlebt ja so allerlei
mit dem Weibervolk in der Hafenſtadt!
Die Nacht iſt lau und der Mann iſt blau!
Was einem da passieren kann,
das schmeißt den ſtärkſten Mann!

Das war Haifisch-Lili,
meine Braut im schönen Java.
Wenn die da war,
war mein Blut so heiß wie Lava.
Doch auf einmal, da wurde mir ganz mau.
Brat mir'n Storch und paß mal auf:
sie war des Käpt'ns Frau!

Ach, ein Seefahrer, der geladen hat,
erlebt ja so allerlei
mit dem Weibervolk in der Hafenstadt!
Die Nacht ist lau und der Mann ist blau!
Was einem da passieren kann,
das schmeißt den stärksten Mann!

Das war die Kneipen-Hanna,
ach, die war so mies und gräßlich.
Lippen wie'n Fischmaul,
eine Nase, lang und häßlich.
Seit mich diese gar zärtlich hat geküßt (zärtlich mich geküßt),
kein Ungeheuer mich erschreckt,
und sei es noch so wüst!

Ach, ein Seefahrer, der geladen hat,
erlebt ja so allerlei
mit dem Weibervolk in der Hafenstadt!
Die Nacht ist lau und der Mann ist blau!
Was einem da passieren kann,
das schmeißt den stärksten Mann!

Eine Seefahrt, die ist lustig

1. Eine Seefahrt, die ist lustig,
Eine Seefahrt, die ist schön,
Denn da kann man fremde Länder
Und noch manches andre sehn.

Refrain:
|: Hol-la-hi, hol-la-ho,
Hol-la-hi-a hi-a hi-a, hol-la-ho. :|

2. In des Bunkers tiefsten Gründen,
Zwischen Kohlen ganz versteckt,
Pennt der allerfaulste Stoker,
Bis der Obermast ihn weckt.

Refrain:

3. Komm mal rauf, mein Herzensjunge,
Komm mal rauf, du altes Schwein,
Nicht mal Kohlen kannst du trimmen
Und ein Stoker willst du sein?

Refrain:

4. In der einen Hand den Ölpott,
In der andern Hand den Twist,
Und dazu die große Schnauze,
Fertig ist der Maschinist.

Refrain:

5. Und er haut ihm vor'n Dassel,
Daß er in die Kohlen fällt
Und die heilgen zwölf Apostel
Für 'ne Räuberbande hält.

Refrain:

6. Mit der Fleischback schwer beladen
Schwankt der Seemann übers Deck,
Doch das Fleisch ist voller Maden,
Läuft ihm schon von selber weg.

Refrain:

7. Unser Kapitän, der Dicke,
Kaum drei Käse ißt er groß,
Auf der Brücke eine Schnauze,
Wie 'ne Ankerklüse groß.

Refrain:

8. Und der Koch in der Kombüse
Ißt 'ne dicke, faule Sau ,
Mit de Beene ins Gemüse,
Mit de Arme im Kakau,

Refrain:

9. Und die kleinen weißen Möwen,
Die erfüllen ihren Zweck
Und sie schieten, schieten, schieten,
Auf das frischgewaschne Deck.

Refrain:

10. In der Heimat angekommen,
Fängt ein neues Leben an,
Eine Frau wird sich genommen,
Kinder bringt der Weihnachtsmann.

Refrain:

The Eighteen Pounder

Refrain:

Load her up and bang away
Load her up and bang away

Load'er up and bang away
With my 18 pounder.

Well up she came and down she got
Then she show me her you know what
Asked if me if I'd like a shot
With my eighteen pounder

I tried her box, I found it blocked
So I tried the back door, found locked
I just went off half cocked
With my eighteen pounder

Then I took her to a shady dell
I released my safety bang like hell
I missed the bulls eye but I drilled the well
With my eighteen pounder

So I took her down by the docks
I sighted at her pretty box
I missed the box but I crushed the rocks
With my eighteen pounder

Two hot barrels in the bed
I missed her snatch and I hit her head
It ricochet and killed her dead
With my eighteen pounder

Then I took her to the burial ground
I dug a hole and laid her down
And just for practice one more round
With my eighteen pounder

Friesenleed

Wo de Nordseewellen trecken an de Strand,
Wor de geelen Blöme bleuhn int gröne Land,
|: Wor de Möwen schrieen gell int Stormgebrus,
Dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus. :|

2 Well'n un Wogenruschen weern min Weegenleed,
Un de hohen Dieken seh'n min Kinnerleed,
|: Markten ok min Sehnen un min heet Begehr:
Dör de Welt to flegen, ower Land un Meer. :|

3. Wohl hett mi dat Lewen all min Lengen still, Hett mi all dat geven, wat min Hart erfüllt;
|:All dat is verswunnen, wat mi drück un dreev,
Hev dat Glück woll funnen, doch dat Heimweh bleev.:|

4. Heimweh nach min schöne, gröne Marschenland,
Wor de Nordseewellen trecken an de Strand,
|: Wor de Möwen schrieen gell int Stormgebrus,
Dor is mine Heimat, dor bün ick to Hus. :|

Friggin' in the Riggin'

Chorus:
Friggin' in the riggin' (*3 times*)
There's fuck-all else to do.
The captain of the lugger
Was known as a filthy bugger,
Declared unfit to shovel shit
From one pile to another.

The first mate's name was Morgan,
By God, he was a gorgon.
Ten times a day he'd stop to play

Upon the captain's organ.

The second mate was Hooper,
By God, he was a trooper.
He jerked and jerked until he worked
Himself into a stupor.

The bosun's name was Andy,
By God, he had a dandy.
We crushed his cock upon a rock
For cumming in the brandy.

The ship's dog's name was Rover,
We turned the poor thing over,
And ground and ground that faithful hound
From Tenerife to Dover.

While sailing on the ocean,
We often had the notion,
In cold and heat, to beat the meat
With a peculiar motion.

Becalmed in the Sargasso,
To make the doldrums pass-o,
We launched a spree of buggery
Upon each other's ass-o.

And when we reached our station
Through skillful navigation,
Our ship was sunk in a wave of spunk
From too much masturbation.

Fuck Em All

Oh, they sent for the Navy to come to Tulagi,
The gallant Navy agreed.

With one thousand sections in different directions,
My God, what a fucked-up stampede.

Fuck 'em all, fuck 'em all
The long and the short and the tall.
Fuck all the admirals who give us the flak;
They don't give a shit if we ever come back.
So we're saying goodbye to them all,
As over the gangplank we crawl.
There'll be no promotion this side of the ocean,
So cheer up, my lads, fuck 'em all.

They say there's a convoy that's leaving New York,
Bound for those Blighty shores;
Heavily laden with tanks and with planes,
Shit for old Adolf, of course.

Fuck 'em all, fuck 'em all
The long and the short and the tall.
Fuck all the captains and all the mates too,
Fuck the engineers and the whole God-damn crew.
So we're saying goodbye to them all,
As back to our rustpots we crawl.
We'll start a commotion that side of the ocean,
So cheer up, my lads, fuck 'em all.

They sent for the nurses to come overseas,
The reason was perfectly clear:
To make a good marriage and push a good carriage
While fucking all hands, my dear.

Fuck 'em all, fuck 'em all
The long and the short and the tall.
Fuck all the blond cunts and all the brunettes;
Don't be too choosey, just fuck all you gets.
So we're saying goodbye to them all,

As over back to our rustpots we crawl.
You'll et no erection at short-arm inspection,
So cheer up, my lads, fuck 'em all.

Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste

Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste,
Ho ho ho und 'ne Buddel mit Rum!
Fuffzehn Mann schrieb der Teufel auf die Liste,
Schnaps und Teufel brachten alle um! Ja!
Fuffzehn Mann auf des toten Manns Kiste,
Ho ho ho und 'ne Buddel mit Rum!
Fuffzehn Mann schrieb der Teufel auf die Liste,
Schnaps und Teufel brachten alle um! Ja!
Schnaps und Teufel brachten alle um!

Goodbye, Fare Thee Well

Oh, we're homeward bound for Liverpool town,
Goodbye fare thee well, goodbye fare thee well,
Those Liverpool Judies they all will come down,
Hurrah, me boys, we're homeward bound!

We're homeward bound for the girls of the town,
Goodbye fare thee well, goodbye fare thee well,
So stand up, me hearties, and heave her around!
Hurrah, me boys, we're homeward bound!

We're a fine flashey packet, we're bound for to go,
Goodbye fare thee well, goodbye fare thee well,
With the girls on the tow-rope we cannot say "no!"
Hurrah, me boys, we're homeward bound!

Oh, and one to the other we'll hear them say,

Goodbye fare thee well, goodbye fare thee well,
Now here comes Johnnie with his fourteen-month's pay!
Hurrah, me boys, we're homeward bound!

Oh, those girls there on Lime Street we soon hope to meet
Goodbye fare thee well, goodbye fare thee well,
Soon we'll be rollin' both sides of the street
Hurrah, me boys, we're homeward bound!

Oh, we'll meet those fly girls and we'll ring the old bell,
Goodbye fare thee well, goodbye fare thee well,
With the girls that we meet there we'll raise bloody hell!
Hurrah, me boys, we're homeward bound!

Oh, I'll tell me old woman when I gets back home
Goodbye fare thee well, goodbye fare thee well,
The girls there on Lime Street won't leave me alone!
Hurrah, me boys, we're homeward bound!

Oh, we're homeward bound and I'll have yas to know
Goodbye fare thee well, goodbye fare thee well,
It's over the water to Liverpool we'll go!
Hurrah, me boys, we're homeward bound!

High Barbaree (Joseph Arthur)

There were two lofty ships
From old England came
Blow high, blow low
And so sail we
One was the Prince of Luther
And the other Prince of Wales
Cruisin' down along the coast
Of High Barbary

"Aloft there, aloft "

Our jolly bosun cried
Blow high, blow low
And so sail we
"Look ahead, look astern,
Look the weather look a-lee"
Look down along the coast
Of High Barbary

"There's naught upon the stern,
There's naught upon our lee
Blow high, blow low
And so sail we
But there's a lofty ship to wind'ard
An' she's sailin' fast and free"
Down along the coast
Of High Barbary

"Oh hail her, oh hail her"
Our gallant captain cried
Blow high, blow low
And so sail we
"Are you a man-o-war
A privateer, a merchant ship?" said he
Cruisin' down along the coast
Of High Barbary

"I am not a man-o-war,
A privateer," said he
Blow high, blow low
And so sail we
"But I am a salt sea pirate
A-looking for me fee"
Down along the coast
Of High Barbary

For Broadside, for broadside
A long time we lay
Blow high, blow low

And so sail we
Until the Prince of Luther
Shot the pirate's mast away
Down along the coast
Of High Barbary

"For quarter, for quarter"
The pirates then did cry
Blow high, blow low
And so sail we
But the answer that we gave them
We sunk them in the sea
Cruisin' down along the coast
Of High Barbary

Cruisin' down along the coast
Of High Barbary

Barbaree (vers 2)

I'm a man you don't meet every day

Oh my name is Jock Stewart, I'm a canny gun man
And a roving young fellow I've been
So be easy and free when you're drinking with me
I'm a man you don't meet every day

I have acres of land, I have men at command
I have always a shilling to spare
So be easy and free when you're drinking with me
I'm a man you don't meet every day

So come fill up your glasses with brandy and wine
Whatever it costs I will pay
So be easy and free when you're drinking with me
I'm a man you don't meet every day

Well I took out my dog and him I did shoot
All down in the the country Kildare
So be easy and free when you're drinking with me
I'm a man you don't meet every day

In Ostringen liegt ein Segelschiff im Hafen

Refrain:
In Ostringen liegt ein Segelschiff im Hafen,
die schöne, schlanke "Dorothe".
Heut' Nacht muß die Besatzung auf ihr schlafen,
denn morgen früh sticht sie in See

1. Sie ist so schön und schlank gebaut, ist vorne rund und keck
und hinten hat die "Dorothe" ein schönes rundes Heck.
Sie hat 'nen Mast und noch 'nen Mast und einen Kapitän,
der kann vom Heck durch's Zwischendeck in die Kombüse seh'n.

2. Sie hat 'nen erste Steuerfrau, der wird niemals getraut.
Sie liebt nur seine "Dorothe", weil die ihr keiner klaut.
Sie hat 'nen zweiten Steuermann, der fuhr die "Kunigund",
jetzt segelt er die "Dorothe" und lief noch nie auf Grund.

3. Sie hat 'ne Maus, 'ne kleine Maus, die ist an Bord beliebt,
weil sie, wenn's mal schlecht Wetter gibt, drei Tage vorher piept.
Und alle die Matrosen sind auf "Dorothe" vergnügt,
weil sie so sicher, gut und fest bei jedem Wetter liegt:

4. Nach einer langen Reise kam ins Dock die Dorothe,

Sie hatte Muscheln angesetzt auf langer Fahrt zur See.
Sie wurde bald instand gebracht, sah aus so gut wie neu,
was den Matrosen Freude macht und jeder ruft: Ahoi!

5. Doch als sich einst der Nebel licht' da lag die Dorothee
Direkt neb' einem Linienschiff, der Käptn denkt "oje".
Kanonen raus und Feuer frei, das ging zuerst ganz gut,
Bis das verdammte Linienschiff genau dasselbe tut.

6. Wir standen auf dem Achterdeck und freuten uns gar sehr
die hohe Brück' des Linienschiffs die lag zerstört im Meer.
Doch leider ist das Lied nun aus denn die Dorothee
versank danach mit stolzem Haupt in der tiefen See

Refrain
In Ostringen lag ein Segelschiff im Hafen,
die schöne, schlanke "Dorothe".
Jetzt schieben die Offiziere Dienst im Hafen
und träumen von der Seeeeee.

Käpt'n Kidd

1. Mien Naam weer Käpt'n Kidd,
As I sail, as I sail.
De Klappermann sail mit,
As I sail.
He hung as Talisman,
Vörn an den Bugspriet dran,
Un he fung dat Zappeln an,
As I sail, as I sail.

2. Um me weer moi Krawall,
As I sail, as I sail.
Oft wurr't an bolding Ball,
As I sail.
Ik dreev de Lüüd von't Deck,

In'n Squaredance över't Heck,
Wülk ſturven glieks vör Schreck,
As I sail, as I sail.
3. Mit Enterhaak un Biel,
As I sail, as I sail.
Maak ik me korte Wiel,
As I sail.
Von de Regentenflott,
Wurr so männig Pott to Schrott,
Un ik har so'n Schrottmarott,
As I sail, as I sail.

4. De König keem in Raag,
As I sail, as I sail.
Wull mi an mien Kledaasch,
As I sail.
En königlich Soldat,
Kreeg bi'n Landgang mit tofaat,
Unde Haublock ſtünn al parat,
As I sail, as I sail.

5. De Henkersknecht nehm Swung,
I muſt die, I muſt die.
He smeetmi up den Dung,
Tell me why.
Dar deeg mien Koop en'n Swung,
Un he hoppel ohn den Rump,
Na'n Kroog hen up sein Stump,
I don't lie, I don't lie.

6. De Kröger hett mien Kopp,
As I die, as I die.
Mit Kokuswull utſtoppt,
I muſt cry.
Ik hung veel hunnert Jahr,
Un de Motten feet mien Haar,
Un ok Rotten weern al dar,
I muſt cry, I muſt cry.

7. De Qualm garvt mi de Huut,
I must cry, I must, cry,
Verkliestert mi de Snuut,
I am cry.
Se schnaseln nu mien Rum,
De Sottköpp fett un dumm,
Un mien Tung blifft leider stumm,
When I cry, when I cry.

Keine Frau ist so schön wie die Freiheit / Kapitän Kruse

Wenn Käp´ten Kruse an Land geht,
hat er die Mütze gebrasst.
Käp´ten, der liebt schöne Frauen,
er hat noch keine verpasst!
Klingt in der Tasche die Heuer,
kreuzt er nach Nord und nach Süd,
Käp´ten, dem ist nichts zu teuer,
denn er singt immer sein Lied:

"Keine Frau ist so schön wie dei Freiheit,
und kein Mann ist do schön wie sein Geld!
Und die See ist der Schatz der Matrosen,
auf der See fahr´n sie rund um die Welt.
Und die See ist der Schatz der Matrosen,
auf der See fahr´n sie rund um die Welt.

Einmal im Hafen von Hongkong,
war Käp´ten Kruse in Schwung,
bei einer schönen Geisha,
ja da fühlt er sich kräftig uns jung.
Als nun die Schöne ihn fragte:
"Sag´ mal willst du mich wirklich zur Frau?"

Lachte der Käp´ten und sagte:
"Ja, Mensch, bin ich denn wirklich so blau?"

"Keine Frau ist so schön wie dei Freiheit,
und kein Mann ist do schön wie sein Geld!
Und die See ist der Schatz der Matrosen,
auf der See fahr´n sie rund um die Welt.
Und die See ist der Schatz der Matrosen,
auf der See fahr´n sie rund um die Welt.

Neulich ging Käp´ten vor Anker,
er navigierte genau!
Ein schönes Mädchen aus Bremen
nahm sich der Käp´ten zur Frau.
Trauzeugen war´n die Matrosen,
der Fietje, der Hein und der Jan.
Als sie die Schöne nun sahen,
fingen zu lästern sie an:

"Keine Frau ist so schön wie dei Freiheit,
und kein Mann ist do schön wie sein Geld!
Und die See ist der Schatz der Matrosen,
auf der See fahr´n sie rund um die Welt.
Und die See ist der Schatz der Matrosen,
auf der See fahr´n sie rund um die Welt.

Le 31 du mois d'Août

Le 31 du mois d'Août
Nous vîm's venir sous l'vent à nous
Nous vîm's venir sous l'vent à nous
Une frégate d'Angleterre
Qui fendait la mer-z-et les flots
C'était pour attaquer Bordeaux!

Refrain:

Buvons un coup, buvons en deux,
A la santé des amoureux;
A la santé du Roi de France,
Et merde pour le Roi d'Angleterre,
Qui nous a déclaré la guerre.

Le commandant du bâtiment
Fit appeler son lieutenant:
«Lieutenant, te sens-tu capable,
Dis-moi, te sens-tu-z-assez fort
Pour prendre l'Anglais à son bord?»

Le lieutenant, fier et-z-hardi,
Lui répondit: «Capitaine oui,
Faites branlebas dans l'équipage:
Je vas hisser notre pavillon,
Qui restera haut, nous le jurons.»

Le maître donne un coup de sifflet
Pour faire monter les deux bordées:
Tout est paré pour l'abordage,
Hardis gabiers, fiers matelots,
Braves canonniers, mousses petiots.

Vire lof pour lof en arrivant:
Je l'abordions par son avant;
A coup de hache et de grenade,
De piques, de sabre, de mousqueton,
En trois cinq sec je l'arrimions.

Que dira-t-on du grand rafiot,
A Brest, à Londres et à Bordeaux,
Qu'a laissé prendre son équipage
Par un corsaire de dix canons;
Lui qu'en avait trente et six bons!

Le Capitaine de Saint-Malo

1.Le capitaine de Saint-Malo
Ali alo
Qui fait la pêche au cachalot
Ali alo ali alo
Ali alo.

2. Il a trois filles qui font la peau,
Ali alo
La première à Valparaiso.
Ali alo ali alo
Ali alo.

3. La deuxième à Rio d'Janeiro
Ali alo
La troisième à San Francisco.
Ali alo ali alo
Ali alo.

4. Il donne à boire à ses mat'lots
Ali alo
A grand coupe d'barre de guindeau.
Ali alo ali alo
Ali alo.

5. Il mange la viande et laisse les os.
Ali alo
Il boit le vin et toi de l'eau.
Ali alo ali alo
Ali alo.

6. A la manoeuvre le bosco
Ali alo
Te dresse à coups de cabillot.
Ali alo ali alo
Ali alo.

7. Le lieutenant t'envoie la-haut
Ali alo
A coups de bottes dans le dos!
Ali alo ali alo
Ali alo.
8. Et le second qui est l'plus beau
Ali alo
Si tu groumes il te fout à l'eau.
Ali alo ali alo
Ali alo.

The Mermaid / The Ocean Waves May Roll

```
          G                    C        G
Twas Friday morn and we set sail
           C          D7           G
We were not far from the land
                                   C           G
When the captain, he spied a lovely mermaid
         C              D7           G
With a comb and a glass in her hand

                         C       G
O the ocean's waves may roll
                                D7
And the stormy winds may blow
        G                        C                 G
While we poor sailors go skipping to the top
          C                D7             G
And the landlubbers lie down below (below, below)
           C               D7            G
And the landlubbers lie down below
```

Then up spoke the captain of our gallant ship,
And a well spoken man was he,

I've married me a wife in Salem town,
tonight she widow will be

And up spoke the cabinboy, of our gallant ship
A well spoken cabinboy was he
I've a father I've a mother in Boston town,
Tonight they childless will be

Then three times round went our gallant ship
three times around went she
Yes three times around went our gallant ship
Then she sank to the bottom of the sea

Rum aus Jamaika

1. Ich will Euch die Story berichten
Von unserer Bark "Santa Fee":
Wir fuhren sonst immer nach Ceylon
Und holten von dort schwarzen Tee.
Jedoch auf der vorletzten Reise
Auf der dieses Unglück geschah,
Da hatten wir Rum geladen
Direkt aus Jamaika!

Refrain:
Es trinken die Matrosen
Von allen Spirituosen
Am liebsten Rum, vallera,
Rum, vallera, Rum, vallera,
Am liebsten Rum, vallera,
Rum aus Jamaika!

2. Die Bark konnt' den Rum nicht vertragen,
Es war'n beinah zweihundert Faß.
Die schlugen ihr schwer auf den Magen,
Sie segelte dauernd verdwars.
Sie steckte den Bug unter Wasser
Und schaukelte dann mit dem Heck,
Der Steuermann ward immer blasser,
Der Käpt'n bekam einen Schreck.

Refrain:

3. Ja nun aber müßt Ihr bedenken,
Die Situation war sehr dumm.
Die Fässer im Meer zu versenken,
Das war ja zu schad' um den Rum.
Wir haben ihn ausgesoffen,
Denn, Seeleute, die sind fix schlau
Da wurde das Schiff wieder nüchtern,
Und wir waren furchtbar blau!

Refrain:

4. Doch eines, das will ich noch sagen
Den Reedern und den Kapitän'n:
Die Teefahrerschiffe, die sollte
Man langsam an sowas gewöhn'n.
Man nehme zuerst Tarragona
Und Weine aus Malaga,
Denn die sind nicht gleich so prozentig
Wie Rum aus Jamaika!

Refrain:

Seemann, deine Heimat ist das Meer

1. Seemann, deine Heimat ist das Meer.
Seemann, laß das Träumen, denk' nicht an zuhaus.
Seemann, Wind und Wellen rufen dich hinaus:

Refrain:
Deine Heimat ist das Meer,
Deine Freunde sind die Sterne
Über Rio und Shanghai,
Über Bali und Hawai.
Deine Liebe ist dein Schiff,
Deine Sehnsucht ist die Ferne,
Und nur ihnen bist du treu ein Leben lang.

2. Seemann, laß das Träumen, denke nicht an mich.
Seemann, denn die Fremde wartet schon auf dich.

Refrain:

Seeräuber Jenny

Meine Herren, heute sehen Sie mich Glaeser abwaschen
Und ich mache das Bett fuer jeden.
Und Sie geben mir einen Penny
und ich bedanke mich schnell
Und Sie sehen meine Lumpen
und dies lumpige Hotel
Und Sie wissen nicht, mit wem Sie reden.
Aber eines Abends wird ein Geschrei sein am Hafen
Und man fragt: Was ist das fuer ein Geschrei?
Und man wird mich laecheln sehn bei meinen Glaesern
Und man sagt: Was laechelt die dabei?
Und ein Schiff mit acht Segeln
Und mit fuenfzig Kanonen
Wird liegen am Kai.
Man sagt: Geh, wisch deine Glaeser, mein Kind

Und man reicht mir den Penny hin.
Und der Penny wird genommen,
und das Bett wird gemacht!
(Es wird keiner mehr drin schlafen in dieser Nacht.)
Und Sie wissen immer noch nicht, wer ich bin.
Aber eines Abends wird ein Getoes sein am Hafen
Und man fragt: Was iſt das fuer ein Getoes?
Und man wird mich ſtehen sehen hinterm Fenſter
Und man sagt: Was laechelt die so boes?
Und das Schiff mit acht Segeln
Und mit fuenfzig Kanonen
Wird beschiessen die Stadt. Meine Herren, da wird wohl Ihr Lachen aufhoern
Denn die Mauern werden fallen hin
Und die Stadt wird gemacht dem Erdboden gleich
Nur ein lumpiges Hotel wird verschont von jedem Streich
Und man fragt: Wer wohnt Besonderer darin?
Und in dieser Nacht wird ein Geschrei um das Hotel sein
Und man fragt: Warum wird das Hotel verschont?
Und man wird mich sehen treten aus der Tuer gen Morgen
Und man sagt: Die hat darin gewohnt?
Und das Schiff mit acht Segeln
Und mit fuenfzig Kanonen
Wird beflaggen den Maſt.
Und es werden kommen hundert gen Mittag an Land
Und werden in den Schatten treten
Und fangen einen jeglichen aus jeglicher Tuer
Und legen ihn in Ketten und bringen vor mir
Und fragen: Welchen sollen wir toeten?
Und an diesem Mittag wird es ſtill sein am Hafen
Wenn man fragt, wer wohl ſterben muss.
Und dann werden Sie mich sagen hoeren: Alle!
Und wenn dann der Kopf faellt, sag ich: Hoppla!
Und das Schiff mit acht Segeln
Und mit fuenfzig Kanonen
Wird entschwinden mit mir.

Seeräuberkäptn Fabian

Seeräuberkäptn Fabian,
trieb so manchen Schabernack,
kreuz und quer auf dem Ozean.
teuer-hadde-littaniack ...

Seeräuberkäptn Fabian,
war bekannt auf der ganzen Welt,
er raubte Gold von jedem Kahn,
teuer-hadde-littandelt ...

Alter Käptn Fabian,
Die See bleibt dir immer treu,
Jetzt lass die Kleine auch mal ran.
Käptn Ahoi Ahoi

hey hey hey hey ...

Seeräuberkäptn Fabian,
kotzt bei jedem Sturm ins Meer,
mehr als einer essen kann,
teuer-hatte-littander.

She Wore a Yellow Ribbon

Around her neck she wore a yellow ribbon
She wore it in the springtime
And in the month of May
And if you ask her why the hell she wore it
She wore it for her soldier who was far far away

Far away, far away
She wore it for her soldier who was far, far away

Around her waist she wore a yellow gurtle
She wore it in the springtime
And in the month of May
And if you ask her why the hell she wore it
She wore it for her soldier who was far far away

Around the block she weeled a baby carriage
She weeled it in the springtime
And in the month of May
And if you ask her why the hell she weeled it
She weeled it for her soldier who was far far away

Behind the door her daddy kept a shotgun
He kept it in the springtime
And in the month of May
And if you ask him why the hell he kept it
He kept it for her soldier who was far far away

Spanish Ladies

Farewell and adieu to you, Spanish Ladies,
Farewell and adieu to you, ladies of Spain;
For we've received orders for to sail for ole England,
But we hope in a short time to see you again.
We will rant and we'll roar like true British sailors,
We'll rant and we'll roar all on the salt sea.
Until we strike soundings in the channel of old England;
From Ushant to Scilly is thirty five leagues.

We hove our ship to with the wind from sou'west, boys
We hove our ship to, deep soundings to take;
'Twas forty-five fathoms, with a white sandy bottom,
So we squared our main yard and up channel did make.
We will rant and we'll roar like true British sailors,
We'll rant and we'll roar all on the salt sea.
Until we strike soundings in the channel of old England;

From Ushant to Scilly is thirty five leagues.

The first land we sighted was called the Dodman,
Next Rame Head off Plymouth, off Portsmouth the Wight;
We sailed by Beachy, by Fairlight and Dover,
And then we bore up for the South Foreland light.
We will rant and we'll roar like true British sailors,
We'll rant and we'll roar all on the salt sea.
Until we strike soundings in the channel of old England;
From Ushant to Scilly is thirty five leagues.

Then the signal was made for the grand fleet to anchor,
And all in the Downs that night for to lie;
Let go your shank painter, let go your cat stopper!
Haul up your clewgarnets, let tacks and sheets fly!
We will rant and we'll roar like true British sailors,
We'll rant and we'll roar all on the salt sea.
Until we strike soundings in the channel of old England;
From Ushant to Scilly is thirty five leagues.

Now let ev'ry man drink off his full bumper,
And let ev'ry man drink off his full glass;
We'll drink and be jolly and drown melancholy,
And here's to the health of each true-hearted lass.
We will rant and we'll roar like true British sailors,
We'll rant and we'll roar all on the salt sea.
Until we strike soundings in the channel of old England;
From Ushant to Scilly is thirty five leagues.

Störtebeker

Vor 600 Jahren ward er geboren
Ein großer Pirat zu sein
Er war stark und stolz und hatte Mut
Und er wurde ein zweiter Robin Hood

Er beklaute die Reichen und beschenkte die Armen
Doch die Mächtigen kannten kein Erbarmen -
Und er verlor seinen Kopf

Refrain:
Störtebeker - Wir vergessen dich nicht
Störtebeker - Und wir trinken auf dich
Störtebeker - Du warst der beste Mann deiner Zeit
Haifisch nanntest du dein Schiff
Und es stand immer für dich bereit

Und nun singt der Likedeeler Lied:
"Wo uns're Fahne weht
Ist es für jedes Schiff zu spät
Wir sind im Kampfe vereint,
Des lieben Gottes Freund
Und aller Welt Feind!"

Seinen Becher trank er leer in einem Zug
Dafuer war er überall bekannt
Seinen letzten Becher trank er wohl
Als die Bunte Kuh ihn fand
Und sie brachten ihn nach Hamburg zurück
Das Beil stand schon bereit
Klaus und seine 150 Mann -
Vorüber war ihre Zeit

The Crabfish

C G D C
"Fisherman, fisherman, standing by the sea,
C G D C
Have you a crabfish that you can sell to me?"
D C D C

By the wayside i-diddle-dee-di-doh.

"Yes sir, yes sir, that indeed I do.
I've got a crabfish that I can sell to you."
By the wayside ...

Well, I took him on home and I thought he'd like a swim,
So I filled up the thunderjug and I threw the bastard in.
By the wayside ...

Late that night I thought I'd have a fit
When my old lady got up to take a shit.
By the wayside ...

"Husband, husband," she cried out to me,
"The devil's in the thunderjug and he's got hold of me!"
By the wayside ...

"Children, children, bring the looking glass.
Come and see the crabfish that bit your mother's ass."
By the wayside ...

"Children, children, did you hear the grunt?
Come and see the crabfish that bit your mother's cunt."
By the wayside ...

That's the end of my song and I don't give a fuck.
There's a lemon up my asshole and you can have a suck.
By the wayside ...

Wir lieben die Stürme

Wir lieben die Stürme, die brausenden Wogen,
Der eiskalten Winde rauhes Gesicht.
Wir sind schon der Meere so viele gezogen
Und dennoch sank unsre Fahne nicht.
Refrain:

|: Hei jo, hei jo,
Hei jo, hei jo, heijoho
Hei jo, heijoho, hei jo. :|
2. Unser Schiff gleitet stolz durch die schäumenden Wogen,
Jetzt strafft der Wind unsre Segel mit Macht.
Seht ihr hoch droben die Fahne sich wenden,
Die blutrote Fahne, ihr Seeleut, habt acht!
Refrain:
3. Wir treiben die Beute mit fliegenden Segeln,
Wir jagen sie weit auf das endlose Meer.
Wir stürzen auf Deck und wir kämpfen wie Löwen,
Hei, unser der Sieg, viel Feinde, viel Ehr!
Refrain:
4. Ja, wir sind Piraten und fahren zu Meere
Und fürchten nicht Tod und Teufel dazu!
Wir lachen der Feinde und aller Gefahren,
Im Grunde des Meeres erst finden wir Ruh!
Refrain

What shall we do with a drunken sailor

What shall we do with a drunken sailor
What shall we do with a drunken sailor
What shall we do with a drunken sailor
Earl-eye in the morning!

Chorus:
Way hay and up she rises
Way hay and up she rises
Way hay and up she rises
Earl-eye in the morning

Put him in a long-boat till he's sober (X3)
Earl-eye in the morning!

Pull out the plug and wet him all over (X3)
Earl-eye in the morning!

Put him in the bilge and make him drink it (X3)
Earl-eye in the morning!

Shave his belly with a rusty razor (X3)
Earl-eye in the morning!

Heave him by the leg with a running bowline (X3)
Earl-eye in the morning!

Keel haul him untill he gets sober. (X3)
Earl-eye in the morning!

That's what we do with the drunken sailor (X3)

Way hay and up she rises
Way hay and up she rises
Way hay and up she rises
Earl-eye in the morning

Whisky

1. Der Whisky ist des Seemanns Trost,
Whisky Johnny!
Am liebsten ruf ich Skal und Prost,
Whisky for my Johnny!

2. Blutrot ist unser Backbordlicht,
Whisky Johnny!
Und blau des Schiffers Schnapsgesicht.
Whisky for my Johnny!

3. Der Whisky liegt bis unters Deck,
Whisky Johnny!
Wie leicht spring da ein Faß mal leck!
Whisky for my Johnny!

4. Ich hab das letzte Hemd versetzt
Whisky Johnny!
Und rot scheint meine Nase jetzt.
Whisky for my Johnny!

5. Vom Whisky lebt ein jedermann,
Whisky Johnny!
Drum brecht 'ne neue Flasche an!
Whisky for my Johnny!

Whisky Johnnie

Whisky is the life of man,
Whisky Johnnie.
I'll drink whisky when I can,
Whisky for my Johnnie.

Whisky made me pawn my clothes,
Whisky Johnnie.
Whisky gave me a broken nose,
Whisky for my Johnnie.

Oh Whisky pur and Whisky cold
Whisky Johnnie.
Oh Whisky new and Whisky old
Whisky for my Johnnie.

Oh Whisky here and Whisky there
Whisky Johnnie.
Oh I had Whisky everywhere
Whisky for my Johnnie.

Oh Whisky killed my poor old dad
Whisky Johnnie.
Oh Whisky drove my mother mad
Whisky for my Johnnie.

I thought I heard the captain say,
Whisky Johnnie.
'I'll treat my crew in a better way,'
Whisky for my Johnnie.

A glass of grog for every man,
Whisky Johnnie.
And a bottleful for the chanteyman,
Whisky for my Johnnie.

The Whores of Sailortown

There's Betty from Port Adelaide,
The prettiest hooker I ever laid.
She has a cunt that is snug enough,
And tits as big as the Sunday duff.

Chorus:
Here's to the whores of Sailortown,
The white, the black, the yellow and brown.
Walk right in, lay your money down
And fuck the night away.

There's a sing-song gal out in Hong Kong
Takes every inch of my whopping dong.
She knows her way around my cock
From the hours we spent at strop and block.

In Dunkirk there is sweet Marie,
As clever a tart as you will see.

Set a franc down by your cup -
With her cunt lips she'll pick it up.

There's Fat Louise who weighs a ton,
Built like a cow, in more ways than one:
Shoves a champagne bottle up her cunt
'Til nothing is seen expect the punt.

There's Nelly out in Frisco town,
She can really blow me down.
Says I'm better than the rest,
Let's me fuck the hole I like the best.

In Antwerp, by the Kattendyke,
Annie sings a song I like:
"Jiggy-jiggy, Johnny, it's so fine -
Come and get some sixty-nine."

There's Maria down in Valapo,
Sweet as far as putas go.
Whatever I want she doesn't mind -
Up on top or from behind.

There's Nancy lives in Port Mahon,
By God, she is an Amazon.
She'll wrap her legs around my waist
And mash her tits against my face.

Now Meg's the queen of Tiger Bay,
Always right for a roll in the hay.
If a sailor comes in worth a mint
She will fuck him 'til he's skint.

You'll find Kate in Liverpool -
She could run whoring school.
She'll drink, and fuck me all week long
'Til my pulp and jiz are both all gone.

Liturgie

Heiligenlitanei

1.
Oh Heiliger Sankt Ceridon,
Wend Dich nicht ab von uns!
Oh Heiliger Sankt Ceridon,
Bewahr uns in der Not!
Du hast am Heilgen Berge
Den Einen selbst gesehn.
Oh Heiliger Sankt Ceridon,
Halt über uns die Wacht!

2.
Oh Heiliger Aurelius,
Du bringst das Licht zu uns.
Oh Heiliger Aurelius,
Leucht uns in dunkler Nacht.
Das Leuchten der Erkenntnis
Erhellt die Finsternis.
Oh Heiliger Aurelius,
Du bringst das Licht zu uns.

3·
Oh Heiliger Cadorus,
Du Richter dieser Welt.
Oh Heiliger Cadorus,
Bring uns Gerechtigkeit!
Du führst uns zu der Wahrheit,
Bringst Lug und Trug ans Licht.
Oh Heiliger Cadorus,

Halt Unrecht von uns fern.

4.
Oh Heiliger Pretorius,
Geh nicht an uns vorbei!
Oh Heiliger Pretorius,
Führ uns den rechten Weg.
Du trägst des Einen Segen
Herein in jedes Haus.
Oh Heiliger Pretorius,
Reich helfend uns die Hand.

5.
Oh Heilger Severinius,
Bist unser Schirm und Schutz.
Oh Heilger Severinius,
Du bist des Glaubens Schild.
Du hälst vor unsren Toren
Getreulich Deine Wacht.
Oh Heilger Severinius,
Mach standhaft uns und stark.

6.
Oh Heiliger Sankt Wladislaw,
Steh uns im Kampfe bei.
Oh Heiliger Sankt Wladislaw,
Reiß ein der Feinde Wehr.
Du schwingst das Schwert des Einen
Führst uns zum Himmelstor.
Oh Heiliger Sankt Wladislaw,
Oh gib uns Mut und Kraft.

7.
Oh Heilige Lucretia,
Zeigst uns Vollkommenheit.
Oh Heilige Lucretia,
bringst Schönheit in die Welt.
Du öffnest uns die Augen

Für Glanz und Edelmut.
Oh Heilige Lucretia,
Erfülle unser Herz!

8.
Oh Heiliger Hilarius,
Der Eine sprach durch Dich.
Oh Heiliger Hilarius,
Du öffnest unser Herz.
Du nahmst uns unsre Blindheit,
Du bist des Glaubens Licht.
Oh Heiliger Hilarius,
Mach unsre Seelen rein!

Oh Eyner

Oh Eyner, dessen wachsam' Auge,
schützend immer auf uns ruht !
Bist unser wahrer, einz'ger Glaube.
Hilf uns zu scheiden Bös von Gut,
Schütz' uns vor der Magier Mächte,
und lass uns Heiden stets bekehren.
So woll'n wir schirmen unsre Knechte,
und unsre Herrn wie verehren.
Und alles wollen wir tun und geben,
um uns in Deiner Gunst zu seh'n.
Dann wird der Seelen Schal' sich heben,
wenn wir vor Deiner Waage stehen.
Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Glasen!

Tischgebet

Von Herzen sei dem Eynen Dank, für unsere Speiss und unsern Trank.

Er möge vor Bösen uns bewahren, vor Hunger, Pest und schlechten Jahren.

Der Eyne weilet unter uns - Zu allen Glasen!

Die 7 Manifeste

1. Du sollt dim Gott keen Namen geben, denn er ist der oinzige und wahre Gott der ceridischen Sejfahrt

2. Unterscheide wohl Brise von Flaute auf dass du Untiefen und Klippen sicher umschiffst

3. Wahrschau auf Hexenwerke und Zauberei, denn dat stört die Gezeiten und ist dat Werk vom Bozi

4. Hilf den Lüüt den Luv-Vorteil des Glaubens zu erkennen, auf dass sie den Heiden die Volle Breitseite ins Heck schiessen können.

5. Der Kapitän soll sin Lüüt schützen wie er vom Eynen beschützt wird.

6. Folg dinen Oblüüt wie du dem Eynen gehorchst, denn Er ist der Kapitein der Kapiteine.

7. Guck dass der Eyne dich mag, denn Er entscheidet zwischen Rumausgabe und Auspeitschen.